



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreis: 300.000 für den Monat, 900.000 für den Vierteljahr, 3.600.000 für den halbjährigen, 7.200.000 für den jährlichen. Einmalige Anzeigenpreise nach Vereinbarung. Druck- und Verlagsanstalt: Dr. Oskar Schindler, Banat, Nr. 12, Str. des Theaters 120. Telefon: 120.

Das wichtigste verbreitete deutsche Blatt im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten.

Folge 50. Arad, Sonntag, den 28. April 1935. 16. Jahrgang.

5 Mil. Lei Gehalt

hat der Völkerbundsekretär.
Genf. Der Generalsekretär des Völkerbundes Avenol bezieht ein Jahresgehalt von 700.000 französischen Franken (5 Millionen Lei). Die Gegenleistung für dieses ungeheure Gehalt eines einzigen Beamten wird durch folgende Frage, welche sich in Genf herumpricht, gekennzeichnet:
„Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Hundehütte und dem Völkerbund?“
„Nein!“
„Die Hundehütte ist für den Hund und der Völkerbund für die Raß!“

Abessinien will Krieg?

Das Lamm bedroht den Wolf.
Rom. „Giornale d'Italia“ meldet, daß der Kaiser von Abessinien im Parlament eine große Rede hielt und die Bevölkerung aufforderte zur Verteidigung der Unabhängigkeit des Landes Vorbereitungen zu treffen und die Rüstung der Armee mit Geldspenden zu unterstützen. Er kündigte den stufenweisen Ausbau der allgemeinen Wehrpflicht an. Zum Schluß forderte der Kaiser die Bevölkerung zur nationalen Solidarisität auf und sagte, daß jeder Verrat mit dem Tode bestraft wird. Das Blatt betont, daß diese Rede die Lage in Abessinien enthüllt und so auch die Absichten der Regierung von Abessinien, Italien anzugreifen.
„Giornale d'Italia“ will durch diesen Aufsatz nichts anderes beweisen, als daß das Lamm den Wolf bedrohe. Denn Abessinien ist sozusagen wehrlos und liegt fernab vom Weltgeschehen. Hingegen ist es die italienische Eroberungssucht, die in Afrika um sich greift und Abessiniens Unabhängigkeit bedroht.

Wegen Millionen Schulden

war gew. Finanzminister Argetolanu für die Konvertierung.
Spät, aber doch werden die ersten Beweggründe der unerklärlich schwebenden Liebe des gewesenen Finanzministers Argetolanu zu allen Schuldenmachern bekannt. Diese Liebe äußerte sich darin, daß Argetolanu als Finanzminister den Plan entwarf, durch ein „Gesetz“ alle Schulden zu streichen. Sein vorzeitiges Abgehen von der Macht verhinderte ihn nur an der Ausführung dieses Plans.
Der „Universul“ vom 22. d. M. enthält nun die amtliche Fundmachung des Gerichtshofes von Dolj, laut welcher der Grundbesitzer und gewesene Finanzminister Argetolanu seine mehrere Millionen betragende Schulden konvertierte.
Jetzt weiß man es, daß Argetolanu nicht an die Schuldenmacher im allgemeinen sondern an sich selbst im besonderen gedacht hatte.

Bündnis zwischen England, Frankreich u. Italien

Ausschaltung Deutschlands — Polen bleibt Deutschlands Freund?

Sondun. „Daily Herald“ beschäftigt sich in einem Aufsatz, — der augenscheinlich aus Regierungskreisen stammt, — mit der politischen Lage, die nach der Konferenz in Stresa und der Sitzung des Völkerbundrates entstanden ist.
Das Blatt kommt hierbei zu folgenden Feststellungen: England hätte vorher den Standpunkt vertreten, daß Deutschland für die internationalen Verhandlungen gewonnen werden muß, um mit den übrigen Mächten über die Frage der Abrüstung zu sprechen. Nachdem Deutschland sich von

diesen Beratungen fernhielt, hat die englische Regierung die Politik einer Verständigung mit Deutschland fallen gelassen und hat sich zu einem Bündnis mit Frankreich und Italien entschlossen.
In erster Reihe soll ein Luftabkommen abgeschlossen werden und die Generalsätze arbeiten bereits an dem bezüglichen Plan. Es hat den Anschein, daß zwischen Frankreich, England und Italien ein Dreibund zustandekommt, weshalb Frankreich nunmehr auch den Plan des Vertrages mit Rußland und des Ostpakt

fallen ließ. Der Ostpakt ist für Frankreich fast lästig, das Bündnis mit Italien und England kommt mit der Sicherheit gleich, die Rußland bieten könnte.
Hadescheinige Bestimmung der doppelzähligen Rolle Polens in Genf.
Wie bereits berichtet, hat der polnische Minister des Auswärtigen Bed in Genf bei Verhandlung der französischen Klage gegen Deutschland wegen der Aufrüstung eine unklare Rede gehalten, aus der man mit etwas Anstrengung deutschfreundlichkeit heraus hören konnte.
Bei der Abstimmung, als man nicht hin- und herreden sondern mit Ja oder Nein die Frage beantworten mußte, ob Deutschland wegen der Aufrüstung zu verurteilen ist oder nicht, hat Außenminister Bed, der „Freund“ Deutschlands, mit Ja gestimmt, das heißt: für den selbstseligen Antragsfrankreichs.

Tabelle der Patenta-Fixa-Steuer

Bei den einzelnen Steuerämtern wird derzeit auf die kommenden drei Steuerjahre die Patenta-Fixa-Steuer ausgeworfen und nachdem man den Leuten wohl sagt, in welche Klasse sie eingeteilt sind, ihnen jedoch jede weitere Aufklärung verweigert, bringen wir untenstehend zur Orientierung die Patenta-Fixa-Steuer-Tabelle, aus welcher jeder Gemeinwerbende oder Kaufmann sehen kann, wie hoch sein Steuer ist.

I. Kategorie der Patenta-Fixa-Steuer für Kaufleute und Industrielle.							
Klasse	Einkommen	Steuersatz	Abdionale	Steu. nach 2 Prozent	Imposta	Steu. nach 2 Prozent	Steu. nach 2 Prozent
I bis zu	5.000	300	195	60	—	—	555
II von	5.001 — 10.000	700	455	140	—	—	1.295
III „	10.001 — 15.000	1.500	780	240	—	—	2.220
IV „	15.001 — 20.000	1.800	1.170	360	—	—	3.330
V „	20.001 — 25.000	2.300	1.495	480	302	—	4.457
VI „	25.001 — 40.000	3.500	2.275	700	860	—	6.855
VII „	40.001 — 50.000	4.800	2.990	920	692	—	9.102
VIII „	50.001 — 75.000	6.800	4.420	1.380	1.148	—	13.728
IX „	75.001 — 100.000	9.000	5.850	1.800	1.910	—	18.560
X „	100.001 — 150.000	14.000	9.100	2.800	4.240	—	30.140

II. Kategorie für Kleingewerbetreibende.							
Klasse	Einkommen	Steuersatz	Abdionale	Steu. nach 2 Prozent	Imposta	Steu. nach 2 Prozent	Steu. nach 2 Prozent
I bis zu	5.000	240	182	48	—	—	490
II von	5.001 — 10.000	560	208	112	—	—	980
III „	10.001 — 15.000	960	528	192	—	—	1.680
IV „	15.001 — 20.000	1.440	792	288	—	—	2.520
V „	20.001 — 25.000	1.840	1.012	368	—	—	3.220
VI „	25.001 — 40.000	2.800	1.540	560	372	—	5.172
VII „	40.001 — 50.000	3.680	2.024	736	412	—	6.852
VIII „	50.001 — 75.000	5.440	2.992	1.088	790	—	10.310
IX „	75.001 — 100.000	7.200	3.960	1.440	1.272	—	13.872
X „	100.001 — 150.000	11.200	6.160	2.240	2.882	—	22.482

Die polnische Regierung versucht nachträglich den Eindruck dieser Doppelzähligkeit abzuschwächen und läßt in den halbamtlichen Blättern das Verhalten des Außenministers Bed folgen lassen: Gegen Deutschlands Aufrüstung kann man sich nicht auflehnen. Deutschland geht seinen Weg. Polen konnte aber in der Völkerbundstzung den Bruch des Versailler Vertrages, welchen Deutschland begehren hat, nicht gutheißen, sonst hätte man seine Ansicht bei Vertragsverletzungen in der Zukunft nicht mehr befragt. Polen bleibe aber weiter ein Freund Deutschlands.
Wenn Deutschland keinen verlässlicheren Freund hat, als Polen, dann besser keinen Freund, denn solche „Freunde“ sind gefährlicher als die Feinde, gegen welche man sich schützen kann.

Kleine Entente gegen Salzburg

Belgrad. Die Kleine Entente lehnt auch weiterhin die Mittel der Salzburg ab, weil das wiederhergestellte, verkleinerte Oesterreich-Ungarn keinen Schutz gegen Deutschland gewähren könnte.
Berlin. Die Donaukonferenz wird anfangs Juni, wahrscheinlich in Florenz abgehalten werden. Eingeladen werden Italien, Frankreich, Oesterreich, Polen, Deutschland, Rumänien, Jugoslawien und die Tschechoslowakei. In der Hauptsache wird es um die Sicherung der „Unabhängigkeit“ Oesterreichs gehen. Einen wichtigen Punkt der Verhandlung wird aber auch die Forderung Oesterreichs, Ungarns und Bulgariens auf Erhöhung ihres Wehrstandes haben.

Die schönsten Seiden-Neuheiten
in der Großschnittwarenhalle
A. B. C. angelangt.
Timisoara I, Piata Unirii (gew. Domplatz.)

Kundgebung. Habe meine Bauunternehmenskanzlei in die Str. Consistoriu- lui No. 32a übersiedelt. Desiderius J. Szilagyi, Arad.



Prinz Nikolaus ist von seiner Auslandsreise über Wien und Ungarn kommend mittels Auto nach Bucuresti zurückgekehrt, wo er die Osterfeiertage im Kreise der königlichen Familie verbringt.

Im Timisoaraer Studierpark versuchte sich der Gataiaer Zimmermalergehilfe Josef Banacsek, wegen Arbeitslosigkeit zu erhängen. Der Mann hungerte schon seit Tagen, wurde jedoch an der Ausübung seines Vorhabens gehindert.

In Buziasch wurden die vom Komitat Temesch-Torontal für die romanische Kirche gespendeten zwei Glocken im Gewichte von 100 und 300 Kilo eingeweiht.

Die deutsche Regierung hat angeordnet, daß die Parteihäuser der Nationalsozialisten in der Zukunft steuerfrei sind und nur mehr nationalsozialistische Zeitungen erscheinen dürfen.

Um den Streit des Zementartells zu brechen, hat die Hauptstadt Bucuresti beschlossen, eine Zementfabrik zu errichten.

In Neudorf ist Kaufmann Leopold Schlegler im 88. Lebensjahre nach kurzem Leiden gestorben.

Die französische und italienische Regierung hat den Bau eines Tunnels durch den Mont-Blanc mit einem Kostenaufwand von 2 Milliarden Bel genehmigt.

Auf der Insel Ceplon herrscht die Cholera bezart, daß in der Zeit vom 1. November bis 31. März 100.000 Einwohner der Krankheit zum Opfer gefallen sind.

Die holländischen Blätter berichten, daß Kaiser Wilhelm an einer schweren Grippe erkrankt sei.

Im Kraber Gemeinde Somoskes hat der Lehrer Marinescu seine 22-jährige Geklebe mit einem Revolvererschuß angeschossen, weil sie ihn nicht heiraten wollte.

In Cruceni (Zemescher Komitat) ist der Pfarzer, Josef Fabian gestorben. Pfarzer Fabian war früher in Belasch und Uibaba als Kaplan tätig.

Das amerikanische Bundesparlament hat ein Gesetz erbracht, laut welcher jeder Arbeitsfähige im Falle von unverschuldeter Arbeitslosigkeit auf einen Wochenlohn von 15 Dollar versichert ist.

Beim Hauptpostamt in Kronstadt wurde bei den Postmarken ein Fehlbetrag von 50.000 Bel aufgedeckt. Eine Beamtin wurde ihres Amtes enthoben.

Der Bahnwächter Peter Szentvanyi auf der Strecke Lugosch-Gabaschbia wurde im Wächterhaus von Räubern überfallen, gefesselt und ausgeraubt.

In Lugosch ist der 58-jährige Georg Kriska vom Boden seines Hauses heruntergefallen und war sofort tot.

Nächst Johannisburg (Eibafrika) sind in einem Goldbergwerk durch Einbruch von Wassermassen 41 Arbeiter ertrunken.

Die Kraber Postzeit hielt gestern am Markt eine Mägde, bei welcher mehr als 50 Milchfrauen gefälschte Milch und Rahm hatten. Gegen die Milchfrauen wurde das Verfahren eingeleitet.

Wegen den romanischen Osterfeiertagen pausieren in der Zeit vom 28. April bis 2. Mai sämtliche Gerichte.

Im Eber-Sapavitz ist Josef Hlad im 88. Lebensjahre gestorben.

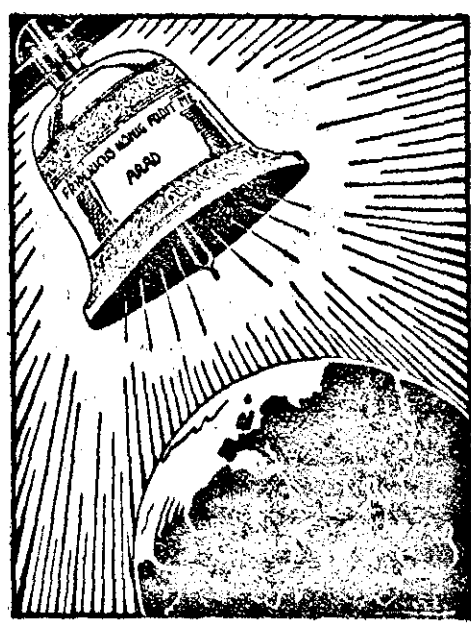
Ordtl. Generalversammlung des Ban. Bankvereins

Wiederaufnahme der Tätigkeit und Erteilung von landwirtschaftlichen Krediten.

Der Banater Bankverein hielt am 24. ds. Mts. in Timisoara die ordentliche Generalversammlung unter starker Beteiligung der Aktionäre ab. Es läßt sich von vornherein sagen, daß dieser Generalversammlung unseres größten schwäbischen Geldinstitutes eine besonders Bedeutung zukam und zwar in doppelter Hinsicht. Einmal wurde nunmehr eine Periode, die seit der Erbringung des Moratoriums vom Jahre 1931 mit den wechselnden Problemen der Umschuldung schwer auf unserer Wirtschaft lastete, zu einem für das Institut günstigen Abschluß gebracht und dann gab die Generalversamm-

lung mit ihren Beschlüssen eine sichere Grundlage für einen verheißungsvollen Wiederaufbau des Institutes.

In dem Bericht des Verwaltungsrates, der zunächst einen kurzen Ueberblick über die Wirtschaftslage und über die Auswirkung der in den verflochtenen Geschäftsjahren erbrachten Wirtschaftsgesetze gab, konnte mit berechtigter Genugtuung die Tatsache verzeichnet werden, daß der Banater Bankverein allen Anstürmen der Krisen der letzten Jahre standhielt und daß durch Ausschuldung aller aus der Anwendung der Umschuldungsgesetze hervorgegangenen Verluste



Bronz-, Messing- u. Eisenguß-Artikel

In bester Qualität leicht zu bearbeiten, bestens versorgt

Friedrich Hönig

Arad, Str. Bratianu 10.

Frühjahrsremontel, Kleider färbt und pußt am schönsten
Alexander Knapp, Arad
Str. Bratianu 11, das modern eingerichtete Unternehmen. Str. Episc. Radu 10.

Wir beginnen am 2. Mai...

Wegen Auflösung des Geschäftes werden sämtliche auf Lager befindlichen Waren des Modewarenhauses

Kanizsa behördlich bewilligt ausverkauft.

Benützen Sie diese glänzende Gelegenheit, damit Sie trotz der gegenwärtigen Preissteigerung, sämtliche Mode- und Textilwaren zu Spottpreisen besorgen können. Beachten Sie unsere weitere Mitteilungen! Wir bieten Ihnen wirkliche Gelegenheitsläufe.

Timisoara Fabrica Str. 3. August

(Gegenüber der kath. Kirche.)

den Aktionären eine gänzlich bereinigte Bilanz zur Vorlage gebracht werden konnte. Die innere Gesundung, die Stärke und Aktionsfähigkeit des Banater Bankvereins spricht sich darin aus, daß er neben einem Aktienkapital von 52 Millionen Bel noch über Reserven von circa 38 Millionen Bel verfügt, wodurch dem Institut auch weiterhin ein Platz unter den größten Provinzialinstituten des Landes gesichert erscheint.

Der Bericht des Verwaltungsrates konnte ferner hervorheben, daß auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einer planmäßigen Herabsetzung der Geschäftsregien und ihrer Angleichung an die Einkünfte ein ganz besonderes Augenmerk zugewandt wurde. Alles in allem erhielt man aus dem vorgelegten Vermögens- und Erfolgsausweis ein klares Bild über die Gesundung und gänzliche innere Konsolidierung des Institutes.

Es sind somit auch die sicheren Grundlagen dafür geschaffen worden, daß der Banater Bankverein seine Tätigkeit, die in den letzten Jahren durch die Umschuldungsgesetze notdürftigerweise beeinträchtigt worden war, wieder aufnehmen kann. Die vielseitigen wirtschaftlichen Interessen seiner über das ganze Banat ausgedehnten Klientel zu fördern, wieder nachzukommen. Wie wir erfahren, hat das Institut das Kreditgeschäft auf der ganzen Linie ausgenommen. Die Leitung ist insbesondere bemüht, den Kreditbedürfnissen unserer ländlichen Bevölkerung dadurch Rechnung zu tragen, daß sie im Hinblick auf die bevorstehende Ernte unseren Landwirten Betriebskredite mit einer Laufdauer bis zu 8 Monaten gewährt. Sie kommt dadurch einem dringenden Bedürfnis unserer Landwirtschaft nach, der heute, durch die im Gefolge der Umschuldungsgesetze aufgetretenen Vertrauenskrise, alle Kreditquellen verstopft sind.

Rein Arbeitsruhe-Zwang

am dritten romanischen Osters-tag.

Wie berichtet, hat das Arbeitsministerium die für den Sankt Georgstag aufgehobene Arbeitsruhe auf den dritten romanischen Osters-tag, auf Dienstag, den 30. April verlegt.

Eine weitere Verfügung des Arbeitsministeriums traf beim Arbeitsinspektorat ein, laut welcher jene Fabriken und Betriebe, welche am Sankt Georgstag nicht gearbeitet haben, weil sie von der Aufhebung der Arbeitsruhe verspätet Kenntnis erhielten, Dienstag, am 30. April arbeiten dürfen. Auch die Geschäfte können an diesem kirchlichen Feiertag den ganzen Tag offen halten.

50%-ige Eisenbahnermäßigung

vom 26. April bis 5. Mai

Bucuresti. Die Generaldirektion der CFR hat wegen den romanischen Osterfeiertagen angeordnet, daß in der Zeit vom 26. April bis 5. Mai die Reisenden auf sämtlichen Linien der CFR eine 50%-ige Ermäßigung genießen.

Herrenstoffe

und sämtliche Zugedre in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Denes si Pollat

Kittale: Timisoara IV., v. 12. v. vom Kloster. Centrale: Timisoara II., Strada 3 August.

Besuchen Sie das

Möbelhaus Bodrecht

Timisoara II., P. Cavallini

Wir haben unseren Tischlereibetrieb in Arad von der Hb. Reg. Ferdinand 28 in die Str. Janus 1-5 (gem. Lokal der Ofenfabrik Szilagyi), nächst dem Eisenbahn-Diakt, überföhelt. Türen, Fenster u. Eglinger Rollos sind auch weiter billigst zu haben

KOLOMAN CZISZTER
Holzauferbeitung, billigst.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— Aber das Problem des hauptstädtischen Autobusbetriebes. In ganz Europa sind die städtischen Straßenbahnen Eigentum der betreffenden Städte, nur in Bucuresti ist sie Eigentum einer Privatgesellschaft. In den letzten Tagen ist nun die Konzession der hauptstädtischen Autobus-Unternehmung dieser Privatgesellschaft übertragen worden. Laut der Vereinbarung gehören vom Reingewinn sieben Achtel der Stadt und nur ein Achtel der Gesellschaft. Die Folge davon wird sein, daß die Gesellschaft überhaupt keinen Reingewinn ausweisen wird und die horrenden Einnahmen „veradministriert“ werden, so, daß die Stadt um ungeheure Summen verlustet wird. Es war kein Zufall, daß die Aktien dieser Gesellschaft vor Einreichung des Gesetzentwurfs über die Vergütung der Konzession, sprunghaft gestiegen sind. Wieviele Leute haben da wieder Millionen auf Kosten der Stadt verdient?

— Wie himmelweit entfernt Worte u. Taten der Regierungsvorgänger von einander liegen. Arbeitsminister Dr. Viktor Lăzărescu sagte bei einer Sitzung am 2. März über das nationale Programm der Regierung folgend: „Wir lassen uns von niemandem Befehlen erteilen darüber, was national ist. Wir wissen, was uns unser Nationalgefühl diktiert. Aus diesem Gefühl heraus befehlen wir uns, das nationale Element überall zur Geltung zu bringen und besonders auch das Gewerbe, die Industrie und den Handel dem nationalen Romanentum in stärkerer Weise als es bis jetzt geschah, zugänglich zu machen. Aber wir betreiben diese Nationalisierung nicht mit der Faust. Einen Faschismuskursus lehnen wir ab.“

— Viele Tausende Winderheiter, die in allen staatlichen Dienststellen treu und ehrlich tätig waren, unter dem Vorwand der ungenügenden Sprachkenntnis broilos zu machen, ist keine Faschistische. Den Begriff im Wortsinne bedeutet, ist es wirklich keine Faschistische, sondern nur eine Winderheit der nehmenden Hand. Mit der rachevollen Faust auf die Winderheiten loszuschlagen, ist nicht notwendig.

— Aber den Hirnlosen Einfall, zum Vertreter des Verbandes der Komponisten und Schriftsteller für das Komitee Csik (Stebenbürger) den Walschüler Dumitru Siga zu bestellen. Der Mann, dessen berufsmäßige Aufgabe es gewesen wäre, den Holz- und Wäldchen nachzustellen, wurde damit beauftragt, aufzuspüren, welche Stücke die Musiker in den Gast- und Kaffeehäusern spielen und hatte von den Gastgebern und Kasettiers die sogenannte Vortexte einzulassen. Der Komponist Dumitru Siga, der Interessen der Komponisten geworden Mann hat sich als geschickter Entlasteter erwiesen, denn er hat 82000 Lei Taxen eingehoben, aber nicht abgeführt. Von Musik und Kunst hat der Mann nicht das Geringste verstanden, zum Stehlen hatte er aber Verstand genug. Und ein solch Schlichter hat sich jetzt vor dem Staatsanwalt zu verantworten. Schade! Der Mann hätte verdient, mehr in die Höhe zu kommen. Vielleicht ist es noch nicht zu spät! Der Mann kann von einem „Klein“ noch ein „Großer“ werden.

50 Jahre Erfahrung
u. die allermodernste Einrichtung
garantieren Ihnen tadellose Färbung
und Reinigung Ihrer Kleider

FIRMA PETER MÜLLER
Timisoara II., Str. Mircea cel Mare No. 1.
II., Str. M. Lottre (Dreikönigsq.) 1.
I., P. J. Bratianu (Skt. Georgsq.) 1.
IV., Str. Văcărescu (Bemgasse) 35.
Spezialfärberei-Reinigung.

Bauernaufstand in Tirol?

London. In der englischen Hauptstadt haben sich Gerüchte verbreitet, wonach die deutsche Bauernschaft in Südtirol mit der Waffe in der Hand gegen italienische Unterdrückung aufbegehrt hätte.

Die italienische Gesandtschaft hat diese Gerüchte dementiert. Sie dementierte gleichzeitig auch die Nachricht über angebliche Guerillakämpfe in den Tiroler Bergen und über die Verhaftung von zahlreichen Deutschen.

Trauriger Lebendsabend

eines Schager Wafers.

Im Jahre 1930 starb die Gattin des Schager Landwirtes Martin Lenhard und hinterließ außer ihrem Gatten, ein damals zweijähriges Söhnchen. Lenhard nahm sich den Tod seiner Gattin sehr zu Herzen und wurde darüber fast trübsinnig, außerdem aber wurde er auch seither von Schicksalsschlägen geradezu überflutet. Vor etwa 2 Wochen entstand in seiner noch nicht geklärter Weise in seinem Strohschuppen ein Brand, wobei sich Lenhard, der um sein Vermögen zu retten, in den brennenden Schuppen einbrang, eine schwere Rauchvergiftung zuzog.

Trotzdem er noch immer lebend war, arbeitete er am Karfreitag den ganzen Tag über. Sonntag früh, als ihn die Nachbarn aufsuchen wollten, fanden sie Lenhard tot am Fußboden auf. Er lag neben dem Bett seines siebenjährigen Bubens, der ahnungslos ruhig schlief und nicht ahnte, daß er nun auch den Vater eingebüßt hat.

Einbruch in Lipar.

In Lipar wurde beim Landwirt Paul Nabotschek, während die Familie sich bei der Lanzenunterhaltung befand, das Fleisch von zwei Schweinen gestohlen.

Uranic-Rino, Arab.
Telefon 488.
„Charley's Lante“
Außerordentlich lustiger Film mit viel Musik. In den Hauptrollen Paul Kemp, Hella Wörz und Ida Woll.
Central-Rino. „Wengall“. Der indische Speisewerker.
Select-Rino. „Schiffverächter“.

Tennisschläger — Schuhe — Bälle
ganze Besatzung, Reparatur und allerlei Sportausrüstung in größter Auswahl bei
EMIL MAIDT, Arad, Minoriten-Palats.

Wir vernichten:
Wanzen, Motten, Kornkäfer und jedwede Insekten samt Brut und Eier mit „ZYLON“ (Blausäuregas) in Ihrer Wohnung in Timisoara (oder in der Provinz).
„SALVAREA“ Timisoara I. Telefon: 14-32.

Achtung Traktor- und Autobesitzer! Zylinder und Kurbelgehäuse genau, billig, mit Garantie gefertigt bei
ROMY Maschinenwerkstätte,
Timisoara II., Str. S. Sturdza (Sternegasse) 72.
Elektrische Schweißung. Fahrräder-Erzeugung. Tel. 16-51.

FRÜHJAHR'S-STOFFNEUHEITEN
angelangt Merino, Tuchwarenhaus
ARAD, STRADA ALEXANDRI (HAUPTPLATZ).

Rheuma- und Gelenksentzündungen



Es war nicht unsere Absicht, dass ein Käufer das Geschäft zwischen uns und dem Käufer nicht endgültig beschließen, sondern dass uns vielmehr dadurch eine neue Pflicht erwächst, die Pflicht, über den guten Gang des verkauften Wagens zu wachen. Die billige Instandhaltung Ihres Ford-Wagens interessiert uns ebenso sehr, als Sie selbst daran interessiert sind.

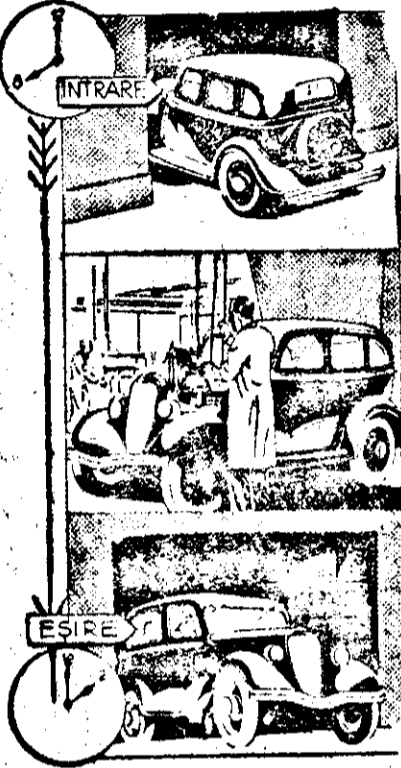
Henry Ford

Ein ganz neuartiger REPARATURDIENST für die Besitzer von Ford-Automobilen

Die RENOVIERUNG DER AUTOS IN DEN WERKEN. Für Henry Ford ist die Neuherichtung eines Motors eine Werkarbeit. Zur Neuherichtung des Motors sind die Methoden und vervollkommenen Installationen notwendig, die zu seiner Neuerung sind. Die Ford Romana S. A. R. führt deshalb folgenden Reparaturdienst ein.

In Zukunft hat der Fordwagen-Besitzer, sobald eine Neuherichtung des Motors notwendig wird, nichts anderes zu tun, als das Auto in die Werkstätte eines bevollmächtigten Wiederverkäufers zu bringen, wo der gebrauchte Motor durch einen in unseren Werken vollkommen neuhergerichteten Motor ersetzt wird. Die Kosten dieses Vorgangs sind bedeutend niedriger als diejenigen einer gewöhnlichen Reparatur. Mehr noch! Es wird viel Zeit gespart, da Ihr Wagen statt mehrerer Tage, nur einige Stunden nicht fahrbar ist. Endlich wird die Arbeit auch zu einem festen und vorher bekannten Preis ausgeführt. Der ganze neuhergerichtete und in Ford Romana's Werkstätte montierte Motor wurde im Werk seiner strengen Prüfung unterzogen. Daher ist er auch imstande, für viele Tausende von Kilometern ohne jede Störung zu funktionieren.

Nur die Ford-Organisation bietet die Vorteile dieses Systems.
Erfragen Sie Einzelheiten über dieses neue billige Herrichtungssystem für Motoren Model B und V-8 bei einem der Ford-Wiederverkäufer.



Ablonczy & Bustin, A.-G.,
Arad, Calea Radnei 57. Telefon 112.

oder bei
Ford Romana S.A.R.
BUCURESTI

Zugung des Balkanbundes
Bucuresti. Am 8. und 9. Mai wird die Zugung des Balkanbundes stattfinden, an welcher die Außenminister von Jugoslawien, Griechenland und der Türkei teilnehmen.

Pensionen müssen
vor den rumänischen Osterfeiertagen ausbezahlt werden.

Bucuresti. Minister Inculeş verfügte, daß die Beamtengehälter und Pensionen vor den rumänischen Osterfeiertagen unbedingt ausbezahlt werden müssen, weshalb die zuständigen Steuerorgane auch zu Karfreitag und Samstag arbeiten müssen, wenn es notwendig ist.

In Arad wurde bereits heute, Freitag mit der Auszahlung der Pensionen begonnen und zwar erhielten Vormittag von 8-12 Uhr die Buchstaben B-R, nachmittags von 3-7 Uhr die Buchstaben S-Z ihre Bezüge, während morgen, Samstag Vormittag die Buchstaben A-C und nachmittags F-K ihre Pensionen erhalten.

Im Ausland verstaubte Lei

dürfen nicht ins Land gebracht werden. — Reisende können nur bis zu 3000 Lei mit sich bringen.

Bucuresti. Vor kurzem ist an die Grenzollanten die Verordnung ergangen, daß aus dem Ausland kommende Personen überhaupt keine Leinoten mitbringen dürfen. Damit will man jene Personen treffen, die durch Umgehung der Devisenverordnung unzählige Millionen Lei ins Ausland schmuggelten.

Nun hat das Finanzministerium verfügt, daß jeder nach Rumänien kommende Reisende 3000 Lei in Leinoten hereinbringen darf. Diese Verordnung gilt natürlich nur bis auf weiteres. Uebermorgen kann wieder die alte Verordnung angeordnet werden. Bei uns haben die meisten Verordnungen nur den Wortschatz von Seifenblasen.

Liedertafel in Lenauheim

Sonntag Abend fand in Veranstaltung des Lenauheimer Männergesangsvereines eine mit Vorträgen und Langunterhaltung verbundene Liedertafel statt, die sehr gut besucht war und ausgezeichnet gelungen ist. An der Veranstaltung hat sich besonders Lehrer Mathas hervor getan.

Ausgezeichnete Ernte

Infolge ausgiebigen Regens in Ausflucht.

Bucuresti. Den Nachrichten zufolge, die das Landwirtschaftsministerium erhalten hat, sind die letzten Regenfälle dem Lande sehr zugute gekommen, so daß mit einer ausgezeichneten Ernte vorläufig gerechnet werden kann.

Wabernste Hygiene antiseptisch präpariert und gegen das Verderben konserviert, bei feindlicher Feindschaft und höchster Verlässlichkeit.



Königliche Nachschicht.

Dr. Nikolaus Hoffmann, Operateur, Arzt für Krüppelwesen und Weinbruch in Timisoara, überlebt am 1. Mai aus dem Deutschen Hause in die innere Stadt, Parisergasse 13, hinter der Kirche der Warmherzigen Brüder. 516

Theaterabend in Bogarosch

Der Bogaroscher Männergesangsverein hat Oster Sonntag einen mit Lang verbundenen Theaterabend veranstaltet, der sehr gut gelungen ist. Aufgeführt wurden die Stücke „Um der Mutter willen“ und das Singspiel „Der Weltkrieg“. Nach der Aufführung folgte Tanz bis in den Morgen hinein.

Malinacher Maria-Heilwasser
das beste schleimlösende Heilmittel Beseitigt Magenbrennen sofort! Hauptniederlage:
Nikolaus Rardo's Nachfolger,
Nr. 6, Str. Eminescu 16.
Telefon 6-55.

Sofort bares Geld sicherer Verdienst kändiges Einkommen
durch Privatkundenbesuch
Erläuterungen I. B. Bucuresti, Brezoiu 9

Außerordentliche Ereignisse in Bucuresti

Für die Dauer eines ganzen Monats wird eine wahre Völkerverwanderung nach Bucuresti stattfinden. — Was verspricht der Bucurestler Festmonat?

*) Weltkriegsdenkmale werfen die Bukowinaer, Banater und Siebenbürger Jüge fortwährend Menschenmassen auf die Bukarestler Straßen. — Die Kaufleute u. Industriellen, die geschäftlich hier beschäftigt sind, wie hauptsächlich die arbeitssuchenden Massen sind in diesem babylonischen Durcheinander auffindbar. Auf den Straßen Bukarests hören wir schon jahrelang sämtliche Sprachen aller Völkerheiten. Die etlichen 100.000 Menschen, die entweder geschäftlich oder durch ihr Schicksal hier geworfen wurden, sind eine unbedeutende Minderheit gegenüber den vielen Millionen, die während der letzten 17 Jahre noch nicht Gelegenheit hatten, unsere Hauptstadt zu sehen. Der Großteil der Provinz hat bloß von Bukarest gehört, denn hören und lesen kann man viel über diese merkwürdige Stadt. Sowohl in der Provinzpresse als auch in der Weltpresse macht man jederzeit gerne Platz für Reportagen aus Bukarest. Jeder, der nur ein wenig die Feder zu handhaben versteht, fand es für seine Pflicht, Bukarest zu „entdecken“ und es seinen Lesern als exotische Weltstadt zu servieren.

Unzählige Leute haben schon über Bukarest geschrieben, über seine Straßen und Boulevards, den großen Verkehr, den orientalischen Barm und über die Calea Victoriei, diese spezifische Bukarestler Hauptstraße, die an dem Ufer der Danubiovia beginnt und in einer 2 km. langen Schlange an der Hauptpost, der Sparkasse, Königl. Palast, Ministerpräsidenten vorbeizieht, bis sie in der Chaussee Kisseleff ihr Ende findet.

Oberwählte Reportagen haben immer neue Legenden über Bukarest aufstellen lassen und die typischen Provinzialer sprechen noch heute über diese Stadt wie uns einst die Gouvernanten über Wundergeschichten erzählten.

Die Meinungen der Leute sind verschieden: Einige nennen Bukarest eine exotisch-orientalische Stadt, andere behaupten, es sei ein Meisendorf, ein schäbiges Balkan-Schmutznest.

Sich kann es Ihnen sagen: Es ist keines von allem, aber von allem ein wenig. Obige Meinungen wurden nur wegen seinem exotischen Reiz geschaffen, denn ins wirkliche, unverfälschte Bukarest kann der Fremde nicht eindringen. Das in seiner wahren Exotik lebende Bukarest bleibt dem Neuankunftling durch eine „Chinesische Mauer“ verschlossen. Das wahre Bukarest kann nur der Eingeborene oder Eingebürgerte sehen und nur er kann an seinem, nach west- und mitteleuropäischem Begriff

bestehenden exotischen Leben teilnehmen.

Aber Bukarest will nicht immer unter Legenden verborgen bleiben. Bukarest will aus seinen chinesischen Mauern heraus und sich in seinem Glanze dem ganzen Lande und der ganzen Welt präsentieren.

Am 9. Mai öffnet Bukarest seine Pforten und heißt alle Einwohner des Landes, wie auch die Ausländer für einen ganzen Monat herzlich willkommen. Diesen Festmonat, zwischen 9. Mai — 9. Juni, wird die Hauptstadt mit grandiosen Festlichkeiten begeben.

Im Rahmen dieses Festmonates wird alles gezeigt werden, was zu zeigen wäre, die Entwicklung einer Metropole, ihr heutiges Leben, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft. Das Programm der Festlichkeiten ist so reich und variiert, daß es eine Unmöglichkeit wäre, alles hier aufzuzählen. Wir wollen uns daher vorläufig nur mit einem Umriss der Festlichkeiten begnügen.

Während der ganzen Zeit des Bukarest Festmonates wird im Parcul Carol eine Urbanistische Ausstellung in derart grandiosen Ausmaße stattfinden, wie sie bisher weder in Rumänien noch anderswo zu sehen war.

Gleichzeitig werden in allen Teilen der Hauptstadt Festlichkeiten veranstaltet, die außerordentliche Sehenswürdigkeiten bieten werden. Angefangen mit der traditionellen Parade des Nationalfeiertages am 10. Mai, findet ein Wettbewerb der Schulkinder des ganzen Landes statt.

Ferner eine Welt-Ausstellung sämtlicher Branchen und Geschäftszweige; der Tag des Buches, welcher heuer mit besonderem Pomp gefeiert wird; die diversen Festvorstellungen in sämtlichen Bukarest Theatern und Oper; der Tag des Kindes, der Tag der Gärten, in welchen Blumenausstellungen arrangiert werden, wo täglich nachmittags Musik spielt und Gartenfeste organisiert werden; Flugmeetings; der Tag der Wälder, in dessen Rahmen die neuesten Ausflugsstätten der Hauptstadt eingeweiht werden, etc etc. Mit der Restaurationssfeier des 8. Juni und einem internationalen Fußballspiele wird der Bukarest Festmonat seinen Abschluß finden.

Das Organisations-Komitee hat hiesfür gesorgt, daß aus allen Ecken und Enden des Landes das Kommen nach Bukarest ermahnt werde. Die Eisenbahn, Hotels, Restaurants, etc. gewähren derartige Rabatte wie sie noch auf keiner Ausstellung waren.

Ausführliches Programm folgt nächstens.

Zum Ganleaner Todesfall

Wir berichteten bereits, daß der Araber Steuerinsassant Joan Banu im Ganleaner Gasthaus Josef Welsch im berauschtesten Zustande einen Streit angezettelt und die Gäste mit seinem Taschenmesser bedrohte. Als er sich zu Tätlichkeiten hinreißen ließ, ver setzte ihm der Landwirt Johann Wrag in Notwehr mit einem Stuhl einen Hebel auf den Kopf, worauf sich Banu entfernte u. mit den Gendarmen zurückkam. Von hier ging Banu in das Popasche Gasthaus, wo er weiter saß. Am den früh fand man ihn in seinem Bett tot. Trotzdem man keine Zeichen von äußerlichen Verletzungen an ihm fand, wurde Johann Wrag der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Lieder-Abend in Guttentrump

Am Oster Sonntag veranstaltete der Guttentrumper Kirchenchor im großen Gasthause einen gutbesuchten und auch gut gelungenen Lieder-Abend mit Dilettantenvorstellung, in welchem folgende Personen mitwirkten: Nikolaus Michelbach 34, Matthias Kloy, Johann Kuhaur, Nikolaus Michelbach 328, Katharina Zimmer, Johann Bacht, Johann Schmalzer, Peter Schneider, Nikolaus Gungl, Nikolaus Bauerlein, Georg Schilling, Theresia Bauer, Margaretha Franz, Nikolaus Theiß, Peter Knapp und Katharina Koller. Nachher folgte Tanz.

Die Silascher Einbrecher verhaftet.

Wir berichteten, daß in den Silascher Weinbergen Diebstähle vorgekommen sind, ohne daß man die Gauner ertwischt konnte. Gestern abends hat der Gendarmeriefeldwebel in Groß-Salosh zwei verdächtige Gestalten verhaftet, die im Laufe des Verhörs gestanden, auch die Einbrüche in dem Silascher Weinberge begangen zu haben.

Die Einbrecher, ein 18-jähriger Bursche namens Nicolae Bonella und der 26-jährige Pavel Micsa-Darlon, welche auch in die Saloscher Korporation und Koch'sche Mühle eingebrochen haben, wurden der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Kulturaabend in Schag.

Der Schager Jugendbund und Mädchenchor veranstalteten am Oster Sonntag einen gelungenen Kulturaabend. Es gelangten Singspiele, Komödien und Chöre zur Aufführung, die weit über das Mittelmaß des Dilettantentums hinausragten. Die Mitwirkenden waren: Giel, Susi Schmitt, Theresia Kleinholz, Käthe Miklas, Käthe Giel, Nikolaus Soppenthaler, Georg Kur, Anton Miklas, Peter Hüpfel, Josef Rubischka, Hans Müller, Peter Langert, Nikolaus Schlenzat, Peter Gaudier, Nikolaus Giel, Matthias Klein, Marie Hüpfel, Nikolaus Bechler und Michael Weis, ernteten anerkennenden Applaus.

Kirchenratswahl in Traunau ohne Wähler.

Am Dienstag sollte auch in der Gemeinde Traunau die Kirchenratswahl abgehalten werden. Die Wahlzeit war von nachmittags 1 bis 4 Uhr festgesetzt. Da bis vier Uhr kein einziger Wähler abstimmte, mußte die „Wahlkommission“ ihre „Tätigkeit“ einstellen. Demgegenüber haben einige Wähler im Auftrag sämtlicher Gläubigen den Pfarrer aufgefordert, er möge dahintrachten, daß die Kirchenratsabstimmungen abgeändert werden, da man auch in Traunau nicht gewillt ist, sich einer Diktatur in Kirchengemeindeangelegenheiten zu unterwerfen.

Wettreiten in Billed

Bekanntlich wurde, um je mehr Leute nach Billed zu locken, während des „Parteitages“ auch ein Reittournee des Mariensfelder und Billeder Reitervereines, sowie „Tagung“ des Herzjesuvereines, Mädchenkreises etc. veranstaltet.

Die Teilnehmer am Wettreiten bekämpften sich im Patrouillenritt, Flachrennen, Rennen mit Ein- und Zweispänner, Jagdritt, Dressur- und Springprüfungen, wie im erschwerter Jagdspringen. Die besten Leistungen boten: Patrouillenritt: 1. Streife Markensfeld, 2. Streife Billed; Flachrennen: 1. Adam Schallo, Billed, 2. Johann Herbst, Billed, 3. Nikolaus Wolf, Triebswetter, Dressurprüfung: 1. Josef Mayer, Markensfeld, 2. Adam Schallo, Billed, 3. Peter Gunginer, Markensfeld; Springprüfung: 1. Ernest Knab, Markensfeld, 2. Jakob Thöreh, Billed, 3. Julius Straub, Markensfeld; Jagdritt: 1. Adam Schallo, Billed, 2. Jakob Thöreh, Billed, 3. Emil Junfer, Markensfeld; Erschwerter Jagdspringen: 1. Ernest Knab, Markensfeld, 2. Jakob Thöreh, Billed.

Das Rennen mit Ein- und Zweispänner gewann Nikolaus Wolf aus Triebswetter.

Urodonal unentbehrlich!

*) Ein überragendes Mittel zur Beseitigung von Beschwerden, die durch das Vorhandensein von Harnsäure im Organismus verursacht sind, stellt das Urodonal dar. Seine Verdienste sind heute allgemein durch die Wissenschaft und Professorenerkannt.

Zur Bekämpfung von Rheumatismus, Gicht, Arteriosklerose, Nervenleiden, Migräne, Fettleibigkeit, zur Beseitigung von Gicht, Blasenkatarrh, Prostataleiden und Nierenentzündung hat sich Urodonal als einzigartig erwiesen.

Sensen
Österr. Fabrikat
Drangelundiger Vertreter, der in dem Artikel bereits gearbeitet hat, für Siebenbürgen u. rumän. Danat gesucht. Anträge unter „Eingeführt W. A. 8321“ beschränkt
Rudolf Masse A.-G.,
Wien, L. Seilerstätte 2.

Ralf Turdaer Zement Gips
billigt bei
Simon Reiter Jun.
Timisoara,
P. Manetti 1. Telefon: 238.

Reparierung von Auto u. sonstigen Arten von Gummi übernimmt billig
Friedmann & Varga,
Dampfschiffbau, Arab, Bulev, Regala Ferdinand No. 59.

PLAGT EUCH das Lipperlein?



100-prozentige Steuererhöhung in Kleinfantpeter.

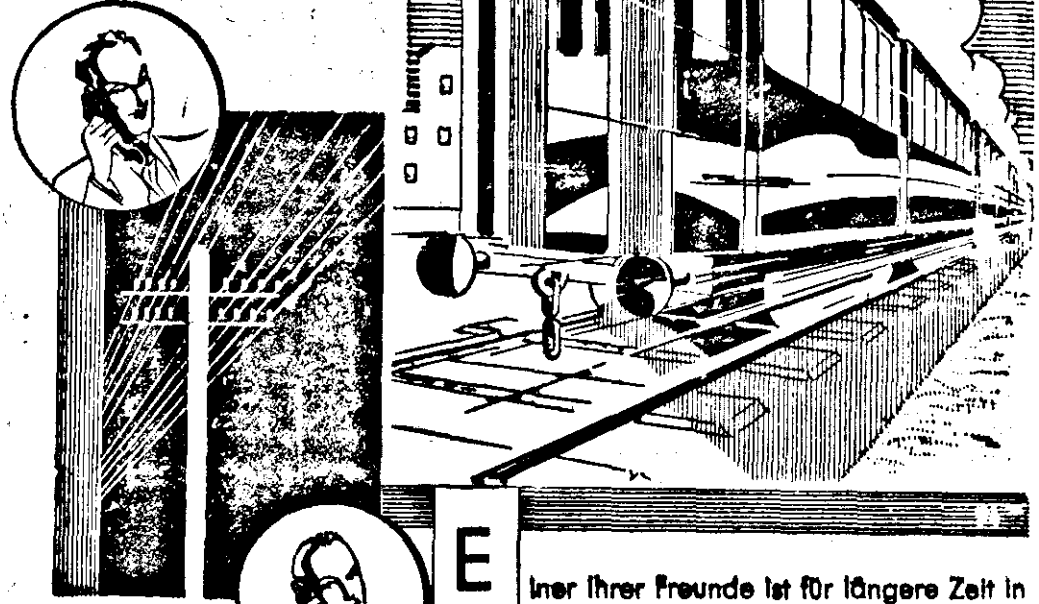
Wie man uns aus Kleinfantpeter schreibt, waren am 17. d. M. die Kaufleute und Gewerbetreibende bei der Steuerbehandlung, wo man die schlechten Wirtschaftsverhältnisse gänzlich unberücksichtigt ließ und die Steuer sogar um 100 Prozent erhöhte.

verbrennen wurde. Ähnlich ist es auch mit einem Mafsterer und einem Wagner. Bis vor einem Jahr hatten wir in unserer Gemeinde nur einen Wagner, jetzt sind deren zwei und wenn früher der eine allein mit knapper Not sein Darauskommen fand, so ist es selbstverständlich, daß nun beide diesen spärlichen Verdienst teilen müssen. Trotzdem hat man aber dem Wagner die Steuer auf das Doppelte erhöht.

Die besten Stoffe, Seiden, Waschwaren, sowie sämtliche Schnittwaren in größter Auswahl, am billigsten im Modewarenhaus **Baumwintler**

„zur weißen Taube“ Timisoara-Fabrik.

Erhalten Sie Ihre Freundschaften aufrecht!



Benutzen Sie das Telefon und Sie werden die Abgeschlossenheit nicht mehr fühlen. Die Stimme eines geliebten Wesens wird Sie kräftigen und Ihnen neue Kraft geben.

Inner Ihrer Freunde ist für längere Zeit in die Provinz gerollt. Sein Geschäftsinteresse oder sein Dienst trennen Sie von einander. Doch seine Freundschaft ist Ihnen teuer und die Trennung lässt sie nicht erlahmen. Ein telefonischer Anruf, ein Gespräch von etlichen Minuten wird die Verbindung, die zwischen Ihnen herrscht, beleben und Ihnen die Sicherheit geben, dass Sie in der modernen Welt nichts von denen, die Ihnen teuer sind, trennen. Das Telefon spielt im Bezug auf gesellschaftliche Verbindungen eine hervorragende Rolle. Es gibt Jedermann die Möglichkeit mit Abwesenden zu sprechen und hebt so die Wirkung jeder Entfernung auf.

SOCIETATEA ANON. ROMANA



DE TELEFOANE

Färben u. Putzen von Kleidern ist Ver-
trauenssache! Wenn Sie dies bei
Geschäft: Arad, Str. Eminescu 3. Hoszpodár besorgen lassen, haben
Sie keine Sorgen mehr
Betrieb: Str. Stroescu 13.

daß er im Unrecht wäre?
Doktor Hämmerle hatte scharfe Augen. Er nahm sich Carl beiseite.
„Nein, lieber Carl. Das schlechte Aussehen von Lilly ist es ja gerade, was mich stört. Sie grüßelt mir zuviel. Und da besorge ich ihr etwas Beschäftigung. Sagen Sie mal, Carl, stimmt da etwas nicht in der Ehe? Ist Ihnen etwas bekannt?“
„Ich fürchte beinahe. Wir wissen nichts Genaues. Aber Lilly hat uns schon in Berlin nicht gefallen.“
„Ja, Menschen müssen sich erst aufeinander einspielen. Das findet man oft, lieber Carl. Und Lilly ist immer sehr verbohnt gewesen. Wenn da mal was nicht klappt, dann denkt sie, die Welt geht aus den Fugen. Ich werde mal mit ihr sprechen. Erst wollte ich sie aber seelisch etwas zur Ruhe kommen lassen. Fahrtkamp ist doch als Mensch ein ganzer Kerl. Ich hab' mir ihn hier genau angesehen und hab' auch meine Fühler nach Berlin ausgestreckt in der Verlobungszeit, ohne mich viel davon zu sagen. Und Freunde, die gleich mir nur auf den Menschen selbst stehen, haben mir meine gute Meinung bestätigt. Ein Engel ist er gottlich auch nicht. Aber die kleine Frau Lilly hat sich da wohl verannt. Wird schon einzurenken sein.“
Abends lud sich Doktor Hämmerle selbst zum Abendbrot bei Lilly ein.
Lilly war über die Gesellschaft sehr erfreut. Sie grüßelte doch nur, wenn sie allein war, und kam doch zu keinem Resultat.
Nach dem Essen sagte Doktor Hämmerle:
„So, Frau Lilly, nun erzählen Sie mir mal was von Ihrer jungen Ehe.“
Als Lilly betroffen schwieg, sagte der alte Herr gütlich:
„Frau Lilly, ich kenne Sie länger als Sie mich. Noch ehe Sie auf der Welt waren, hab' ich mich schon mit Ihnen beschäftigt. Und vom ersten Tage Ihres Lebens an bis zu Ihrer Verheiratung hab' ich Sie behandelt und ein Auge auf Sie gehabt. Die Mutter konnte es ja leider nicht — und so weiß ich, was in Ihnen vorgeht.“
Lilly blickte zu Boden. „Hat Werner Ihnen geschrieben, Onkel Carl's Arzt?“
„Nein, das hat er nicht. Den will ich als rechter Mann selbst helfen. Aber er läuft in Berlin wahrscheinlich ebenso betäubt herum, wie seine junge Frau hier. Und zerbricht sich den Kopf, wo denn all die Liebe und das Glück plötzlich hingekommen sind. Und weiß wahrscheinlich gar nicht, womit er seine kleine Frau so sehr gekränkt hat.“
„Nein, Onkel Doktor, das muß er wissen. Und weiß ich das glaube, weiß ich auch, daß es nicht mehr gut werden kann.“
Und Lilly erzählte dem alten Herrn ihren Kummer. Wie Werner immer nur an sich und seine Arbeit dachte, Lilly allein lasse und sich mit diesem Fräulein Doktor Dornbruch im Laboratorium vergrabe. Und selbst in Gesellschaft widme Werner sich der Assistentin so viel, daß es selbst seinen besten Freunden auffalle.
(Fortsetzung folgt.)

Lilly Fahrtkamps Ehe

ROMAN VON KLOTHILDE STEGMANN-STEIN

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Mechanisch griff Fahrtkamp nach dem Schreiben. Unschlüssig drehte er den Brief hin und her. Für Lilly? Ein Absender war nicht angegeben.
Werner öffnete die Post seiner Frau nie. Aber jetzt war Lilly verheiratet — und es konnte doch eine Antwort erforderlich sein. Werner schritt den Umschlag auf.
Eine Theaterkarte fiel heraus. Werner sah nach der Unterschrift. „Ferrari.“ Was wollte der denn schon wieder? Er las:
„Verehrteste gnädige Frau!
Beschreiben kann ich nicht, wie sehr ich bedauert habe, daß Sie neulich verhindert waren, meiner Einladung Folge zu leisten. Gisl hat wunderbar gesungen. Sie sollen und dürfen um diesen Genuß nicht kommen. Und ich nicht um die Freude, einen ganzen Abend neben Ihnen sitzen zu dürfen und Sie zu sehen. Ich habe mir von Freund Gisl, den ich nächste Woche in München treffe, zwei Logenplätze geben lassen. Zum „Crovatore“. — Troubadour sagen Sie hier. Karten für Sie und mich. Diese Hymne auf die Liebe müssen Sie hören. Erst dann werden Sie begreifen, wie wir Italiener fühlen! Ich habe Freund Gisl gesagt, er muß diesmal noch schöner singen als sonst. Denn Sie, Carl's Ma, werden ihn hören. Eine Absage nehme ich nicht an. Ich freue mich unendlich.
In bester Verehrung
Ihr Enrico Ferrari.“
Werners Ohr zog sich zusammen. Was dieser Mensch seiner Lilly schreibt! Wie hatte ihn Sommer genannt? — Herzensbrecher? Und neulich bei Felds war er immer um Lilly herum gewesen!
„Erst dann werden Sie begreifen, wie wir Italiener fühlen...“
Hatten diese Worte einen Doppelsinn? War Lillys verändertes Wesen auf eine Neigung zu Ferrari zurückzuführen? Ach, Unsinn! Werner schüttelte, ärgerlich über sich selbst, den Kopf. Darf sie schon in denselben Fehler wie Lilly? War er selbst erschuldigt? Das durfte es nicht geben. Er vertraute. Nicht wie ein Kind, sondern wie ein Mann.
Er mußte mit diesen Gedanken fertig werden. Das Willent wollte er morgen mit ein paar Zeilen zurücksenden. Werner ging noch einmal nach dem Laboratorium. Er fand Ilse Dornbruch zum Fortgehen gerüstet.

Theater

Programm des Arader ung. Stadt-Theaters.

Das Arader ungarische Stadttheater führt an den romänischen Osterfeiertagen zwei neue Stücke auf. „Harom Sarkany“ (Drei Drachen) von Alexander Gunyady und „Enel a buza mezdrol“ von Franz Móra.

Tödlisches Unglück in Ferdinand

Der Arbeiter Viktor Stefan der Ferdinanden Eisenwerke war damit beschäftigt, eine 4000 Kg. schwere Eisentafel mittels eines Kranes auf einen bestimmten Platz zu schaffen. Als das Eisen bereits in der Höhe war, fiel es so unglücklich auf den armen Arbeiter, daß er auf der Stelle tot war. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

*) Eis-Abonnements übernimmt Neuh, Eisfabrik, Arad, Telefon 141.

Restaurant zum „Roten Ochsen“
Arad, Str. Tribunalu Dobra 12
Speisesaal mit Menssystem
Eine Portion nach Speisertate 15—20 Lei
Abonnement 600—800 Lei
Vorzügliche Küche — Ausgezeichnete Arader
Gebirgsweine. — Solbe Bedienung

Verlobungen.

Der Hajfelder Gastwirt Leher, der Eigentümer des Gasthofs „Zur Krone“, hat sich mit Fräulein Helene Jung verlobt.

In Verjamosch haben sich verlobt: Fräulein Manca Schweizer mit Jakob Ghy, Fräulein Eits Gulah mit E. Kall und Fräulein Käthe Wolf mit P. Kollang.

*) Brautausstattungen kaufen Sie am besten u. zu Original-Engrospreisen in der Modewaren-Großhandlung Eigen Dornheim Timisoara, Innere Stadt, Börsen-Gasse 2.

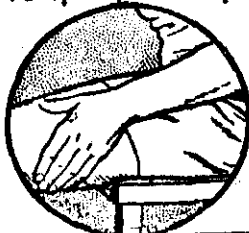
ISCHIAS

„Davon bin ich durch Sloan's Liniment befreit worden — es ist ein überragendes Mittel“



All diejenigen Personen, die im Freien leben, und Gewittern ausgesetzt sind, werden leicht von Rheumatismus, Hexenschuss oder von Muskelschmerzen befallen. Sie damit verbundenen Zeitund Geldverluste sollen nicht einmal erwähnt werden. Hüten Sie sich diesen Winter, vor diesen Krankheiten und verwenden Sie SLOAN'S LINIMENT sobald Sie die geringsten Schmerzen verspüren. Dieses Mittel dringt sofort ein und verschafft eine sofortige Erleichterung. Wenn Sie an Muskel-, Nerven- oder irgendwelchen Schmerzen leiden, verwenden Sie SLOAN'S LINIMENT. Die Schmerzen müssen dort, wo man sie verspürt, bekämpft werden. Es ist überflüssig den ganzen Organismus mit Medikamenten zu belasten. SLOAN'S LINIMENT dringt sofort ein, erwärmt und beruhigt die Gewebe und die Nerven und verteilt den Blutdruck, der das Uebel hervorruft. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerieen.

SLOAN'S LINIMENT



SLOAN'S LINIMENT VERNICHTET SCHMERZEN ALLE ART

ALTER PREIS LEI 75.— DIE FLASCHE
NEUER ERMASSIGTER PREIS LEI 60.—
DIE FLASCHE

Spilbad Lipova eröffnet.

Wie man uns aus Orsova bricht, wird das dortige Spilbad „Saverbrunn“ welches man in letzterer Zeit durch Modernisierung und große Investition modernisiert, am Sonntag in feierlicher Weise eröffnet.

S P O R T

Der Deutschantimichael Sportverein spielte zu Ostern in Großbereasau und verlor das Spiel mit dem Ergebnis 4:3 zu Gunsten der Bereasauer. Dienstaag spielte der Sportverein mit den alten Reservisten in Deutschantimichael, welche er auf 4:1 (1:0) besiegte.

Wer benötigt Gehilfen?

Die Arader Arbeiterkammer verlaubbart, daß folgende Gehilfen Stellung suchen: 4 Drechsler, 20 Schlosser, 4 Elektromechaniker, 5 Buchdrucker, 1 Zimmermacher, 1 Chauffeur, 2 Rauchfangkehrer, 3 Würstler, 14 Schneider, 14 Tischler, 28 Eisenbahn-Mechaniker, 43 sonstige Mechaniker, 6 Rastierer, 1 Wagner, 1 Kaufmann, 1 Stricker, 1 Bauarbeiter, 6 Schuster, 3 Kürschner, vier Eisenbahnarbeiter, 4 Bäcker usw.

Todesfälle

In Hajfelb ist die Gattin des Kaufmanns Ludwig Szinberger, Frau Ernestine Szinberger, im Alter von 53 Jahren plötzlich gestorben. — Ebenfalls in Hajfelb ist die 62-jährige Frau Johann Willar geb. Eva Schöps und der 41-jährige Bäckermeister Matthias Schmidt gestorben.

In Arad ist der allseits beliebte Eisenhändler Karl Berthe im Alter von 65 Jahren gestorben.

In Verendia ist die Gattin des Grundbesizers Hugo Brana geb. Anna Prohaska im 67. Lebensjahre gestorben, betrauert von ihrem Gatten, Kindern und Verwandten.

In Kleinantimichael starb im jugendlichen Alter von 24 Jahren Johann Schwider und Margaretha Racher im hohen Alter von 82 Jahren.

Sonntag wurde in Deutschentschel der Landwirt Andreas Weber zu Grabe getragen. Er wird von seiner Gattin, Kindern und einer großen Verwandtschaft betrauert.

In Deutschantimichael ist der zweitälteste Mann der Gemeinde, Ignaz Trenkler, im Alter von 85 Jahren gestorben.

Yogurt
ausschließlich mit der
Sternschubmarke!

Erstklassige, künstlich getrocknete Eichen-Parlette zu billigen Preisen bei den **Brüder Kornis U.-G., Arad, Str. Alexandri 1, Telefon: 501**

„Wenn es Ihnen recht ist, Fräulein Doktor, komme ich ein paar Schritte mit. Es ist so schönes Frostwetter. Man kommt ja gar nicht mehr an die Luft.“

„Kommt Ihre Frau Gemahlin auch mit?“
„Nein, meine Frau mußte zu Ihrem Vater, der erkrankt ist. Sie ist heute früh gefahren.“

„Das ist wohl ganz plötzlich gekommen?“
„Konnte sich Nisse nicht enthalten, zu fragen. Ihr kam diese plötzliche Reise eigenartig vor.“

„Ja, ein leichter Autounfall, aber, wie mir der Hausarzt am Telefon sagte, erfreulicherweise harmlos, leichter als es zuerst ausah.“

„Das freut mich!“ sagte Nisse.
Gemeinsam gingen sie die Straße entlang. Da — hatte sie sich gekränkt? Es war ihr eben so vorgekommen, als ob in dem Auto, das jetzt kurz hinter ihnen knirschend bremste, Doktor Sommer gesessen? Und tatsächlich kam jetzt Doktor Sommer, der das Auto abgelohnt hatte, auf die beiden zu. Während er Nisse Dornbruch und seinen Freund begrüßte, traf ein forschender Blick die beiden.

„Ich habe meinen Posten am Postbamer Platz aufgegeben. Ich wollte eigentlich zu dir, Werner. Aber ich sehe, ich störe.“

„Das tun Sie absolut nicht“, fiel ihm Nisse Dornbruch in die Rede. „Herr Doktor Fahrenkamp wollte noch ein paar Schritte gehen und hat mich begleitet. Ich bin sicher, daß Herr Doktor viel lieber mit Ihnen einen lächeligen Marsch macht. Ich bin ja nun am Bahnhof angelangt.“

„Um, ich komme mir vor wie das Grautier zwischen zwei Heubündeln. Eigentlich ist ja nur eins da — und das will grade in die Bahn. Wollen Sie wirklich direkt nach Hause, Fräulein Doktor?“

„Bist du Detektiv, Fräulein, daß du Fräulein Doktor Dornbruch so ausfragst?“

„Jedenfalls ein schlechter, Werner.“

„Ja, Herr Doktor Sommer, ich will wirklich gleich nach Hause. Wo das ist, wissen Sie ja gottlob nicht. Auf Wiedersehen, meine Herren!“

Damit verabschiedete sich Nisse lachend.
„Verlassen Sie sich nicht zu fest auf Ihr Infognito, Fräulein Doktor“, rief Doktor Sommer Nisse noch nach.

„Eine merkwürdige Form der Unterhaltung hast du, Fräulein“, sagte Fahrenkamp erstaunt.

„Wieso denn, Werner? Hab' ich was gesagt, was Fräulein Dornbruch abnehmen kann? Sie ist doch ein vernünftiger Herr!“

„Na, Fräulein, das ist ja aus deinem Munde eine große Anerkennung. Aber nun etwas anderes. Ich wollte dich fragen, ob du dich von deinem berühmten Professor trennen wirst, wenn sich dir was Gelegenes bietet.“

„Wenn es wirklich geeignet ist.“

„Ich weiß doch, was für dich in Betracht kommt. Also in unserem Krankenhause wird der Posten des Leitenden Med. Professor Feld hat dich in Vorschlag gebracht. Die Herren haben mich gebeten, bei dir mal zu hören.“

„Mit tausend Freuden, Werner. Ich sehne mich nach einem größeren Arbeitsgebiet. Und ein solches Krankenhaus, das ist doch ein Wirkungskreis, den man sich sonst suchen kann.“

„Schön also, ich werde in diesem Sinne berichten.“
„Tue das! Freimachen kann ich mich jederzeit. Die Sache läßt mir jetzt aus verschiedenen Gründen sehr gelegen.“

Dreizehntes Kapitel.

Billy hatte nach dem kurzen Besuch am Krankenbett des Vaters noch mit Better Carl und Susi geplaudert. Dann wurde zeitig Schlaf gemacht, damit Bankier Hellmann Ruhe hatte.

In ihrem Mädchenzimmer schlief Billy Fahrenkamp nach den vielen Aufregungen der letzten Tage tief und traumlos bis zum Morgen. Dann warf sie rasch ein Kleid über und erkundigte sich bei der Schwester, wie die Nacht verlaufen sei.

„Gut, sehr gut sogar“, lautete der erfreuliche Bericht, „aber wir müssen darauf achten, daß sich Herr Hellmann noch ein paar Tage ganz ruhig verhält. Sonst muß er acht Tage länger Stubenarrest haben, wenn er sich überanstrengt. Und nichts Aufregendes an Gesprächen, Frau Doktor! Ruhe und vergnügte Gesichter!“

Als Billy am Krankenbett des Vaters erschien, fand sie ihn viel besser als tags zuvor. Auch Doktor Schimmerle war recht befriedigt.

Billy hatte eine telephonische Verbindung mit Werner bestellt. Werner meldete sich schnell. Seine Stimme klang sehr erfreut über die günstigen Nachrichten.

„Und wie geht es dir, Billyschätz?“

„Danke, gut, Werner. Ich bin so froh, daß es Vater wieder gut geht. Ich möchte noch einige Zeit hierbleiben.“

„Ja, Billy, so schwer es mir fällt, ich kann nichts dagegen sagen. Aber schreib mir nur bald ausführlich.“

Kühl erwiderte Billy: „Du wirst jeden zweiten Tag Bericht über Vaters Befinden haben. Sonst werde ich ja nicht viel zu berichten haben.“

Gerührt erwiderte Werner, den diese betonte Stille verletzte: „Wie du willst, Billy. Ich habe eigentlich geglaubt, auf mehr als auf einen Krankenbericht Anspruch zu haben. Ueberleg dir mal in aller Ruhe, ob dein Verhalten mir gegenüber richtig ist.“

„Das werde ich tun, Werner. Vorläufig habe ich mir immer noch dein Verhalten mir gegenüber überlegt.“

„Siehe Billy, über diesen Punkt werden wir uns im Vorgespräch nicht unterhalten können. Ich bin mir keines Verschuldens bewußt, außer meiner Verspätung neulich. Wenn du daraus eine große Sache machen willst, bedauere ich das. Also nochmals gute Besserung und Grüße.“

Werner beendete verstimmt die telephonische Unterhaltung. Billy war ebenso verstimmt. Wollte Werner nicht begreifen oder verstand er tatsächlich nicht, wodurch sie sich gekränkt fühlte? War das ein Zeichen des guten Gewissens, oder wollte Werner nicht zugeben,

Tödlicher Unfall in Liebling

Aus Liebling wird uns berichtet: Der hiesige Maurermeister Martin Münz arbeitete daran, das Haus des Johann Wolf niederzureißen und neu aufzubauen. Das Dach war bereits abgetragen. In Anbetracht der Gefahr, daß der freistehende Giebel abstürzt, hatte Münz die Arbeiter strengstens angewiesen, sich der gefährlichen Stelle nicht zu nähern. Er hatte auch seinen 69-jährigen Vater Martin Münz, der mitarbeiten wollte, wiederholt auf die Gefahr aufmerksam gemacht.

Der alte Mann hörte aber nicht und wollte vom Giebel herabgefallene Ziegel säubern. Plötzlich geschah das Voraussehbare: der Giebel stürzte um und die Trümmer begruben den alten Mann. Er wurde in Kürze herausgehoben, doch war er tot. Sein Körper war zerschmettert.

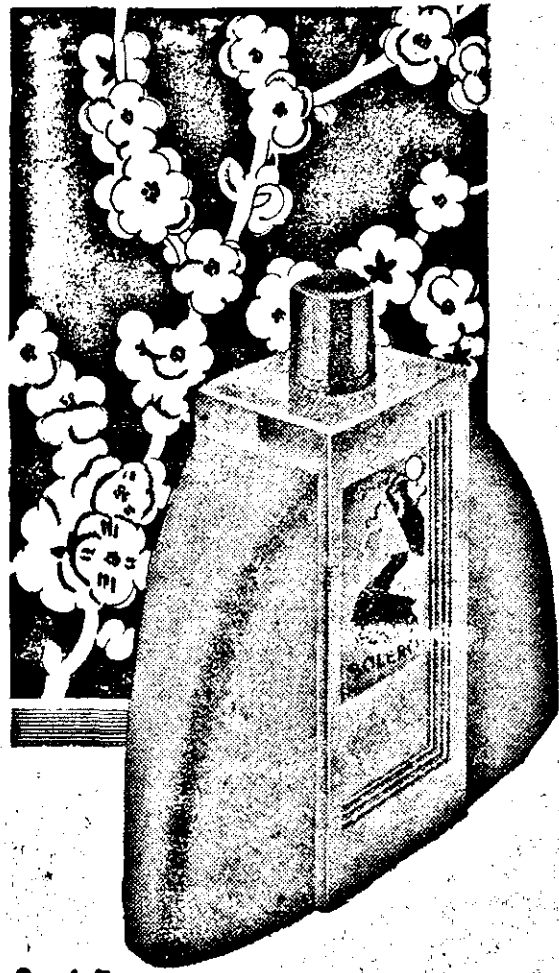
Das Unheil hat großes Bedauern erweckt und wendet sich der Gattin des Verstorbenen sowie seinen zwei Söhnen und seiner Tochter die allgemeine Teilnahme zu.

Gemeinde Neudorf

gegen Namensromanisierung.

Aus Neudorf wird berichtet: Von höherer Stelle hat man auch bei uns versucht, die Romanisierung der Ortsbezeichnung durchzuführen und Neudorf sollte Lunca heißen. Der Gemeindevorstand hat aber einstimmig ausgesprochen, daß Neudorf auch weiterhin Neudorf heißen soll.

Man kann darauf gefaßt sein, daß die Behörde den Gemeindevorstand aufstellt und einen Interimsausschuß einsetzt, um die Umbenennung der Gemeinde durch diesen zu beschließen. Die Behörde würde sich aber täuschen, denn es wird in Neudorf niemand geben, der sich als Vertreter der Gemeindeverwaltung mißbrauchen läßt.



Spezialitäten
DIVAL das Parfüm, das die elegantesten Damen bevorzugen. Das Kölnischwasser aus den Parfümerien.
BISS-FLORA der Reiz der Jugend, die grünen Blüten der Blüthenwelt, die das Kölnischwasser „Biss-Flora“.
FLORA DEBIA ist das Kölnischwasser, das die Bräutungen an die schönsten Damenwelt.
CAUCASE das Geheimnis des Orients, die langjährigsten Unternehmungen und bester Qualität Zusammenstellungen.
MATIN BLEU die Schönheit eines Morgens bei den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne, das Kölnischwasser, die Selbstpflege für den Mann.
CHOCOR das Parfüm, das die Frauen, Damen und Damenwelt bevorzugen.
ORIGINAL das Parfüm, das die Frauen, Damen und Damenwelt bevorzugen.

Für den Frühling: BOLERO

Die Wahl des richtigen Parfums war immer — wie jedes Ding in Verbindung mit der Eleganz und dem Schönen — ein nicht leicht zu lösendes Problem. Ein gutes Parfüm macht die Wahl leicht; schafft es doch eine ganze Anzahl originaler Düfte. Hieraus erklärt sich auch der Erfolg des Kölnischwassers Bolero de Ravel, voll subtiler Feinheit und unvergleichlichen köstlicher Zartheit. Das Kölnischwasser Bolero de Ravel verleiht dem Gatte der Jugend im Frühling, das Parfüm ist die schönste Jahreszeit.



BOLERO DE RAVEL

Theaterabend in Berjamosch.

Wie aus Berjamosch geschrieben wird, veranstaltete der Berjamoscher Männergesangverein im Martin'schen Gasthause am Osterfesttag einen Theaterabend. Es wurde die schöne Operette „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“ aufgeführt. Der große Saal war überfüllt und man spendete den Darstellern stürmischen Beifall.

Theaterabend

in Deutschsantmichael.

Am Osterfesttag veranstaltete der Freiwillige Feuerwehrverein in Deutschsantmichael, welcher erst vor 4 Monaten mit großer Begeisterung der Bevölkerung ins Leben gerufen wurde, bei vollbesetztem Hause eine gut gelungene Dilettantvorstellung. Vorgelesen wurde das Drama „Die Blinde von Paris“ nachher ein Lebensbild „Durch Rauch und Flammen“ und zwei Lustspiele „Brand ohne Feuer“ sowie „Der neue Johann“. Während die zwei ersten Stücke so manches Herz erweichten, gab es bei den zwei Lustspielen wahre Lachträmpfe.

Darsteller waren: Albert Burminger, Nikolaus Wogh, Paul Masfong, Philipp Reih, Johann Hirsch, Johann und Josef Schauer, Johann Huchsit, Albert Birwag, Franz Brattan, Veronika Reih, Elisabetha Schauer, Barbara Schwarz, Helene Jstod und Anna Birwag. Besonders Verdienst für das gute Gelingen und der Arrangierung gebührt dem Feuerwehrkommandanten u. Fleischhauermeister Peter Schwarz, in dessen Händen die ganze Arrangierung gelegen ist. Nicht unerwähnt soll auch die alte Musikkapelle sein, die sich dem Verein angeschlossen hat und die Pausen mit ihren schönen Weisen ausfüllte.

Die feinsten Weisswäscheartikel werden bei der Firma RUTTKAY & BOTYE Arab, gegenüber dem Kommandantshaus, verfertigt.

Seite 20 „Jungvolk-Beilage“ der Arader Zeitung.

Eulenspiegelstreich.

Von Ludwig Beschlein.

In Leipzig in der werten Stadt ein Schwänkelein sich begeben hat mit einem Kürschner lobesam, zu dem Till Eulenspiegel kam. Die Kürschner hielten ihre Kunst mit festlicher Zusammenkunft. Allen uns Wild zum Jahrtagschmaus sah es damals gar miltlich aus; die Bauern hatten allen Hasen das Lebenslichtlein angeblasen. Das hörte Till und dachte: „Gut! Du auch küh! Ich setz meinen Mut, die weil ein Kürschner zu Berlin nicht loblos ist von dannen zeln. Er nahm der Wirtin Kage schnell, erbat vom Koch ein Hasenfell und näht die Kage lebend drein; nach: „Das soll euer Hase sein, die Kage in einem alten Sack, euch Kürschnern recht zum Schabernack!“

Und als der Schalk sein Werk vollbracht, vermunnt er sich in Bauertracht und stellt sich mit schlaunem Sinn zu Leipzig vor das Rathhaus hin. Da kam ein Kürschner halb daher, späht, ob kein Wild zu finden war. „Herr, wollt Ihr einen Hasen kaufen? Der meine lebt und kann noch laufen; ich sing ihn in der Schlinge mit. Es ist ei großes, festes Tier! Seht nur gut her — doch nicht zu dreist, mein lieber Herr, der Hase — heißt!“

Das war dem Kürschner eben recht. „Was heißt Ihr für den Hasen? Sprech!“ „Der Grischel, Herr — und für den Sack sechs Pfennig nur!“ — „Gebt her den Sack!“ „Hier ist das Geld.“ Der Kürschner drauf trug froh zum Kunsthaus seinen Kauf.

„Ein Hase lebend! Wenn's behagt, so hatten wir im Garten Jagd; das gibt noch Kurzweil drauf und drein, laßt alle Hunde mir herein! — Hol Husa heia! Sag — sag — sag!“ Schnell aus dem Sack ist die Kage und hinter ihr der Hunde Hasen.

„Seht nur den schnellen Lauf des Hasen! Ist es ein Wunder? Ist's ein Traum? Der Hase springt auf einen Baum, psucht an die Hunde und — miaut!“ Vor solchem Braten dem Kürschner graut. — Darauf kam dieses Sprichwort auf: „Die Kage, die ist den Baum hinauf!“ Und noch ein Sprichlein lobesam zugleich mit unter die Leute kam durch Eulenspiegels Schabernack: „Der hat gekauft die Kage — im Sack!“

Was man uns schreibt?

Dieber Zeitungswelt!
 Du hast gar keine Ahnung, mit welcher Sehnsucht wir jeden Sonntag die „Jungvolk-Beilage“ der Arader Zeitung erwarten, worin so viele schöne Erzählungen und Märchen für Kinder zu lesen sind. Bei uns in Warjasch geht diese Kinderzeitung von Kinderhand zu Kinderhand — alle haben ihre Freude daran. Indem wir Dir für Deine gute Idee danken, wünschen wir Dir und Deinen Mitarbeiter recht angenehme Ostern.
 Mit Gruß:
 Anna und Bisi Welter 445.
 (Enkelkinder von Johann Billich)

Rätsel.

Sag wer bin ich?
 Ding so billig, alt sehr teuer
 Schwach als Säugling, stark als Greis;
 Dunkel bald, bald hell wie Feuer.
 Macht du mich so kalt wie Eis,
 Da dann glüh' ich erst recht innig,
 Sag, wer bin ich?
 (1928 123)

Mich ruft die Lieb' ins Leben,
 Bisweilen auch die Not,
 Doch kaum beginn ich aufzuwachen,
 Bin ich schon wieder tot.
 (1929 123)

Der Kaufmann wünscht mich zu haben
 Er lebt ja von meinem Genuß,
 Willkommen sind ihm meine Gaben,
 Doch tritt er mich stets mit dem Fuß.
 (1929 123)



5. Jungvolk-Beilage

der „Arader Zeitung“

Prinzchen Holunderblüte

Märchen von Nora Fuß-Gauser.



Welt draußen, wo die Stadt schon zu Ende ging, stand ein vom Alter und Wetter zermürbtes Haus. Darinnen wohnte eine arme, brave Waschfrau, Mutter Brigitte genannt, mit ihrem kleinen Töchterchen Erika. Erika konnte nicht wie andere Kinder in Wies und Feld sich tummeln, denn sie war schwer leidend und an beiden Füßen gelähmt. Nur an schönen, warmen Sommertagen konnte sie ihr Schmerzenslager verlassen und sah dann in einem alten Lehnstuhl an dem winzigkleinen Fenster. Frühmorgens mußte Mutter Brigitte an ihr Lager, und wenn die

Sonne schon im Scheiden, kam sie erst wieder zu ihrem Kinde zurück. Doch Erika fühlte sich keineswegs verlassen. Nur bei Regenwetter lag sie blaß und geduldig in ihrem Bettchen den da litt sie arge Schmerzen. Sahen die Sonne hingegen, war alles Weh verflögen und das winzige Fenster bedeutete ein kleines Paradies für das gelähmte Kind. Das Fenster führte in ein Stückchen Garten, wo ein Apfelbaum blühte, der im Herbst rotbäckige Früchte trug. Und zum Greifen nahe stand eine alte Mauer, auf der ein Holunderbaum Wurzel geschlagen hatte.

Das war Klein Erikas bester Freund. Fast bis zum Fenster langten seine dunkelgrünen gefiederten Blätter und in der Blüte war er herrlich anzuschauen. Da schmückten ihn viele, viele schneeweiße Blütenolden, die wieder aus tausend und aber tausend kleinen Sternchen zusammengesetzt waren. Ein süßer Duft schwebte über den Blütenkronen, summende Biene und farbenprächtige Falter umschwärzten ihn. Dann, im Herbst, wenn der Wind die feinen, weißen Blütenkerne in alle Welt getragen, hingen an ihrer Stelle kleine, glänzende, schwarze Beeren, von denen das irdische Rotkehlchen und andere Vögel gerne naschten.

Es war ein herrlich schöner Sommertag, als Klein Erika am weit geöffneten Fenster saß und in ihr kleines Paradies hinausblickte. Der Holunder stand in schönster Blüte. Geblendet schloß sie für einen Moment die

1000 Zuchtschafbäde

kauft das Komitee Lemesch-Lorontal.

Die Interimskommission des Komitees Lemesch-Lorontal hat die Anschaffung von 1000 Zucht-Schafbäden beschlossen. Die Bäde werden zwecks Verbesserung der Rasse blühen Genossenschaften und einzelnen Schafzüchtern überlassen.

✓ Sloan's Liniment ist eine Flüssigkeit zum Einreiben schmerzender Körperstellen. Es vertreibt jeden äußerlichen Schmerz über Nacht und wird daher gerne und mit bestem Erfolg angewendet bei Sehnenzerrungen, Muskeln- und Rückenschmerzen, Gesichtsschmerzen, die durch Zugluft entstanden sind, Querschnungen und allen derartigen Affektionen. Sloan's Liniment wärmt, lindert und heilt wie die Sonne.

Russische Armee untüchtig

London. Das Blatt "Evening Standard" hat erfahren, daß die französische Regierung in Rußland eine große Enttäuschung erlebte. Die militärischen Sachverständigen Frankreichs stellten nämlich fest, daß die Ausrüstung der Sowjetarmee unzulänglich und die Armee selbst unzuverlässig ist. Sowjetrußland trete deshalb für den Frieden ein, weil es Angst vor dem Krieg hat.

Die Sensation der Frühjahrs- u. Sommermode ist die **Zuchspelertine** verfertigt nach den neuesten Pariser Modellen von **Kürschner Engelhardt** Arab, Str. Eminescu 1 Silberfische ständig am Lager

Ist Ihr Nachbar schon Abonnent der "Araber Zeitung"? — Werben Sie ihn...

75%-ige Ermässigung des Eisenbahnfahrpreises

während des Bularester Festmonates vom 9. Mai — 9. Juni.

Die an Sonn- und Feiertagen, am Sonnabend oder an dem Tage vor einem Feiertag nach Bularest fahren, genießen, wann sie an dem ersten Montag oder an dem ersten Tage nach dem Feiertag oder nach einer Woche am Sonntag, bezw. am ersten Tage nach dem Feiertag heimreisen, auf sämtlichen Linien der rumänischen Eisenbahnen für alle Fahrklassen

eine 75%-ige Fahrpreisermäßigung

Während der Werktage des Bularester Festmonates beträgt die Fahrpreisermäßigung 50 Prozent.

In allen Hotels, Restaurants und Geschäften tief herabgesetzte Preise.

Ausstellung, Festlichkeiten, Ehreuwürdigkeiten, Veranstaltungen.

Jugendlicher Dieb in Berjamosch.

Vom eigenen Vater der Gendarmerei übergeben.

Wir berichteten vor kurzem, daß in Berjamosch dem Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Johann Ehling 7000 Lei gestohlen wurden, ohne daß der Dieb entdeckt werden konnte. Wie uns nun aus Berjamosch geschrieben wird, ist der Täter der 15-jährige Johann Rieß, Sohn des Karl Rieß. Der Junge ist bei dem Pantoffelmacher Girz in der Lehre und hat auch seinem Vater langsam 2500 Lei gestohlen. Als der Vater dem Jungen auf die Schliche draustam, prügelte er ihn tüchtig durch und dieser gestand auch den zum Schaden Ehlings verübten Diebstahl ein.

Am Osterfest wollte der Junge Selbstmord begehen, indem er in seine Kaffeeschale Rattengift gab. Die Schale wurde aber vertauscht und anstatt des mährischen Sohnes trank sein Vater den vergifteten Kaffee. Es stellen sich bald Uebelkeiten und

Erbrechen ein, doch überwand Karl Rieß das Unwohlsein. Er nahm seinen Sohn ins Verhör, der eingestand, daß er sich vergiften wollte und daß wegen Vertauschung der Kaffeeschalen nicht er sondern sein Vater das Gift hinuntertrank.

Karl Rieß geriet wegen dieses Falls in derartige Aufregung, daß er seinen Sohn selbst zur Gendarmerei führte und die Anzeige erstattete. Die Gendarmerei hat der mährischen Jungen der Staatsanwaltschaft in Timisoara eingeliefert.

Das gestohlene Geld wurde fast zur Gänze in dem Musikinstrument des Jungen, — der auch der Musikschule angehörte, — gefunden. So daß der Schaden gutgemacht wurde. — Der überaus rechtschaffenen Familie Rieß wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

Charlottenburger Landwirt

verübte im Altscher Wald Selbstmord.

Wie aus Altsch gemeldet wird, wurde im Walde auf einem Baum die Leiche eines Erhängten gefunden. Der Erhängte ist mit dem 28-jährigen Landwirt Michael Wittauer aus Charlottenburg identisch, der laut einem hinterlassenen Schreiben wegen Familienzwistigkeiten freiwillig in den Tod gegangen ist.

Fahnenweihe in Bogarofsch

am 12. Mai.

Der Bogarofcher Jugendverein hält am 12. Mai das Fest seiner Fahnenweihe ab, zu welcher große Vorbereitungen gemacht werden. Bei der Fahnenweihe werden alle Jugendvereine der umliegenden Ortschaften erscheinen.

Schweineausstellung in Ostern

am 19. Mai.

Wie uns aus Ostern berichtet wird, findet dort am 19. Mai eine großangelegte Schweine-Ausstellung statt. Bekanntlich hat die Gemeinde Ostern infolge ihrer planmäßigen Zucht an reitrassigen Yorkshire- und Berkshire-Schweinen im Banat den besten Namen, daher auch die Ausstellung voraussichtlich gut gelingen wird.

Herrnstoffe und Schneidergehöre
am besten und billigsten im Spezialgeschäft
RABONG & SCHNEIDER
Timisoara, 1. Plata Brattiana
Innere Stadt, St. Georgsplatz, adn. kath. Bischofspalais.

Ausschneiden, und den Kindern geben!

Augen, denn Frau Sonne umgab ihn eben mit einem Meer von goldenem Licht. Da plötzlich erblickte sie in dem dunklen Grün seines Laubes etwas schimmerndes Weiβes, das ausfah wie eine Blüte und doch keine war. Langsam wiegte dies auf und nieder, doch sonst rührte sich kein Blättchen. Erika sah nochmals angezogen nach dem seltsamen Ding und, o Wunder, die scheinbare Blüte entpuppte sich zu einem glücklichen, allerliebsten Versprechen. Es war gehüllt in ein silberweißes, fließendes Gewand, aus dem ein Paar winzige Fühler in goldenen Pantöffelchen lugten. Goldblondes Haar, von einem mit funkelnden Lautropfen geschmückten Silberreifen gehalten, umrahmte das süße Blumengesicht. Und während es auf einem grünen Blatte auf und nieder schaukelte, sang es mit einem Stimmchen wie eine Glocke so hell:

„Prinzchen Holunderblüte liebt Menschen nur von Güte besonders so kleine Herzen, die tragen ihre Schmerzen mit Ergebung und Mut so wie du.“

Erika vergaß vor Staunen, ihr kleines, blaßes Mündchen zu schließen. Doch dann nahm sie sich ein Herz und rief: „Wer bist du? Eines, kleines Wesen!“ „Prinzchen Holunderblüte nenne ich mich“, klang es zurück. „Prinzchen Holunderblüte, o, wie schön“, flüsterte das kranke Kind und rief mit wachsendem Mut: „Du gefällst mir außerordentlich.“ „Tue ich das?“ antwortete das Prinzchen, „da wollen wir Freundschaft schließen.“ „Von Herzen gerne“, erwiderte Erika und Prinzchen Holunderblüte schwebte auf den äußersten Äst des Baumes, der fast das Fenster berührte. Da sah Klein Erika, daß sie noch zwei hauchdünnere Libellenflügel auf dem Rücken trug. Und mit wachsendem Staunen fragte sie: „Wie kommt es, daß ich dich nicht schon früher einmal sehen konnte, Prinzchen Holunderblüte?“ Da lachte diese silbern: „Weil ich es nicht wollte, denn ich bin die Seele dieses Baumes und nicht jeder kann

mich erblicken. Nicht alle Menschen sind gut und da könnt' es mir einmal übel ergehen.“ „Du hast recht“, nickte das Kind, „doch mein Mütterchen ist gut.“ „Ich weiß“, lächelte das Prinzchen. „Wo weißt du eigentlich den langen, kalten Winter?“ frug Erika. „Den langen Winter“, antwortete Prinzchen Holunderblüte, „den verbringe ich im warmen, schönen Süden. Und doch, es hält mich nicht da unten. Denn wenn der junge Beng ins Sand kommt, da gleißt es mich mit tausend zarten Fäden nach der alten Heimat.“ Und nach einer kleinen Pause fuhr es wieder fort. „Ich reiste mit einer Schwalbe, da meine schwachen Flügel solch großen



Anforderungen nicht gewachsen sind. Es war eine herrliche Reise. Wir flogen über alte, ehrwürdige Städte, umgeben von grünen Palmenhainen und über viele kleine Ansiedlungen. Ueber weite, fruchtbare Grassteppen, welche Kubel von wilden Pferden und leichtfüßigen, behenden Gazellen besetzten. Ueber die undurchdringlichen Dschungel, wo Bär und Tiger hausten und der schwarze Panther, das blutigste aller Raubtiere sein Opfer beschleht.

(Fortsetzung folgt.)

Die fünf Finger.

Ich lag zu Bett in stiller Nacht, hab' nicht geschlafen, nicht gewacht. Da hört ich reden ziemlich leise auf eine ganz besondere Weise. Es war ein Streit, doch wunderbar, hört zu, ihr Leser, wie es war. Die Finger waren es, meine Finger. Sie stritten und zankten die kleinen Dinger. Sie sprachen hin und sprachen her, wer denn der wichtigste wohl war.

Still da, der Stärkste, der bin ich, was wärt ihr alle ohne mich! Mehr als ihr vier schaff ich allein, drum muß ich euer König sein! So schrie der Daumensfinger laut, von seinem Ruhm gar sehr erdaut. Da meldet sich der Zeigefinger und meint: Ich bin ja nicht geringer. Die größten und die feinsten Sachen kann ich allein am besten machen. Ich bin der fleißigste zugleich, der wichtigste auch unter euch. Der Mittelfinger rief: Barm Herze,

als Herr steh ich in eurer Mitte. Ich bin der größte, schaut nur her, infolgedessen bin ich auch mehr. Der Ringfinger aber sprach: Was ich kann, macht mir keiner nach. Mich schmücken Gold und Edelsteine und damit stehe ich alleine. Ihr andern — dieses rief er laut — habt gar nichts an als eure Haut. Der kleine Finger rief: Ich schmeichle, er wünschte keinen Krieg. Da riefen ihm die andern zu: du kleiner, he, was sagst denn du? Mich schuf der gute liebe Gott, doch nicht zu eurem Hohn und Spott. Er hat doch alles in der Welt auf seinen rechten Platz gestellt. Ich tu und leiste was ich kann und hab' stets meine Pflicht getan. Laßt mich in Ruh' mit euer Klug', weil ich mit niemand streiten mag.

Da ward es stille wie zuvor, dann riefen sie zusammen im Chor: hast wahr gesprochen, du lieber Kleiner, bist ebenso gut wie unseriner. Josef Diebler.



„Od wer euch lern', andre Leute auszuowern!“

Der Landwirt

Landwirtschaftliche Beilage der Araber Zeitung

Stachel- und Johannisbeeren.

Agrafel und Ribisel gibt es in Strauchform (Busch) und auch in hochstämmigen Kronenbäumchen, welche auf Ribisaurium-Unterlagen veredelt sind.

Ribisaurium ist ein raschwüchsiger Strauch, blüht im Frühjahr gelb, angenehm duftend, die reifen Fruchtbeeren sind schwarz mit herbem Geschmack bei Rohgenuss. Alle drei Arten werden vor dem Saftantrieb im zeitlichen März durch Stecklinge oder Ableger vermehrt.

Er hat Raum in einem Nutzgarten wo Stachel- und Johannisbeeren nicht angepflanzt sind. Bessere sogar in großen Massen zur Weinbereitung. Hierzu sind die besten die roten und weißen, Rirsch und Holländische roten. Die Pflanzweite ist 70 cm

Der Rückschnitt im Herbst oder zeitlichen Frühjahr. Die vermosten 5-6 jährigen alten Triebe kurz ausschneiden, alten dichten Stand ausgraben u. verteilen, jene Triebe, welche mit Mehltau befallen sind, vernichten. Selbe sind zu erkennen an den Spitzen der Triebe durch Verkrüppelung. Dieser Pilz ist einer der gefährlichsten Parasiten der Johannis- und Stachelbeersträucher. Alle Queckenwurzeln auslösen, Rückschnitt zur Hälfte eines jeden Triebes, dann auf tief, sauber gegrabenes Land wieder verschulen.

Daselbe gilt auch für Stachelbeersträucher. Drei, vier Triebe genügen mit entsprechenden Wurzeln zu verpflanzen, mäßig antreten, dann gut eingießen.

Auf schattigem Standort wird sich kaum eine Pflanze gut entwickeln und Früchte tragen, darum wähle man nur freie Lagen, womöglich südliche.

Zum bestmöglichen Erfolg ist unbedingt eine gute Pflege erforderlich, d. h. während der Sommer-Vegetation immer reinhalten, gutes Auslockern der Erde und in dem Strauch kein Unkraut aufkommen lassen.

Bei trockener Witterung alle acht Tage per Strauch mit einer Kanne Wasser (10 Liter) begießen.

Bei solcher Pflege wird auch der gefährliche Mehltau und Blattrost verhindert.

Es ist doch bei uns überall erwiesen, daß schon oft vor der Ernte der Beeren kein Saub mehr auf den Blättern ist, oder im Mai auf den kleinen Früchten sich schon der Mehltau zeigt und selbe langsam aber sicher in einem weißgrauen Schleier hüllt, demzufolge die Ernte auch vernichtet ist.

Also nicht warten, bis es dahin kommt, sondern energisch dem Uebel abhelfen. Wenn im April sich der Ausbruch einstellt, warte man bis 4 bis 5 Blätter sich entwickelt haben, dann besprühe man bei schönem Wetter zum erstenmal mit einer Blauschwefel-Lösung zu 100 Liter Wasser zwei Kilogramm gelbschwefel, bei größerer Anlage mit Peronospora-Spritze, bei Kleinkultur mit Zylinder-Spritze.

Zum zweitenmal nach der Blüte, zum drittenmal wenn die Beeren halb entwickelt sind. Ein zweites Bekämpfungsmittel ist eine 5-8-prozentige Schwefelkalkumbrühe (Schwefel-leberbrühe) das sind auf 100 Liter Wasser 500-800 Gramm Schwefelkalkum.

Es liegt im eigenen Interesse den Pilz aus seinen Kulturen durch die gegebenen Winke fernzuhalten.

Wenn der Specht hämmert.

Wenn der Specht an einem Obsthalm hämmert, ist es vielfach ein Zeichen dafür, daß der Baum krank ist. Wo die Rinde trocken und das Holz darunter abgestorben ist, muß man das kranke Holz und die Rinde mit einem scharfen Messer wegschneiden und dann diese Stelle mit Holzleim bestreichen.

16.000 Lei Mehltaxen per Waggon

Die Mühlen der Winderbetten wurden hauptsächlich als „Kunstmühlen“ bezeichnet und bezahlen demzufolge per Waggon um 2.500 Lei mehr Konsumtaxen, als die „Mautmühlen“.

Wir berichteten bereits, daß auf Vorschlag des Finanzministeriums neue Mehltaxen von 25 Bani für das Kilo, dies ist per Waggon 2500 Lei ausgeworfen wurden, welche das Parlament ohne die geringste Gegenrede, da es sich doch nur um die Mühlen u. Bauern handelt, zur Kenntnis nahm. Diese Steuern und Taxen machen bei einem Waggon Mehl insgesamt 6000 Lei aus, wozu nun noch nach der neuen Ernte eine Mehltaxe von 10.000 Lei per Waggon bezogen kommt, und außerdem bevollmächtigt das neue Verwaltungsgesetz die Gemeinden auf Mehle eine Taxe auszuwerfen.

Diese neuen Taxen verteuern das Mehl um 4 Prozent, so daß die Banater Mühlen, welche bisher Mautmahlungen für 14-16 Prozent vorgenommen haben, gezwungen sind in der Zukunft von den Bauern 20 Prozent zu nehmen, um ihr Draußkommen zu finden. Die Mühlen des Araber Komitees, die durchschnittlich für 10 Prozent Mautmahlungen vorgenommen haben, werden in der Zukunft 14 Prozent verlangen müssen, die doch ebenfalls niemand anderer als der Bauer oder Konsument bezahlen muß. Im Banat geben die Mühlen den Bauern nur mehr für 100 Kilo Weizen 20 Kilo Mullermehl, 40 Kilo Brotmehl und 22 Kilo Mele.

Das hinterlistigste an dem ganzen Finanzgesetz ist jedoch jenes, daß man zweierlei Mühlen kennt usw. sogenannte Gemischtmühlen, die sich sowohl mit Maut, wie auch mit Handelsmahlerei befassen, demzufolge auch höhere Steuern bezahlen und sogenannte Mautmühlen, die diese Super taxe nicht bezahlen müssen und zu dem früheren Mautsatz auch in der Zukunft mahlen können. Aus untenstehender Liste ist bereits ersichtlich, daß man im Banat die meisten Mühlen der Winderbetten als „Kunstmühlen“ erklärte und sie dadurch zwingt, daß sie sich ihre Bauernkunden, weil sie um 4 Prozent höhere Maut nehmen müssen, selbst abontreiben, was wiederum bei den anderen nicht der Fall ist.

Das Sonderbare an der Sache ist nur, daß keiner unserer Winderbettsabgeordneten im Parlament dagegen Protest erhob, als man diese Taxen durchberaten hat. Die meisten Abgeordneten wußten überhaupt nicht, um was es sich handelt.

Beim dem neuesten Entwurf beläuft sich die Zahl der Kunstmühlen auf 317. Diese Zahl wird sich nach Durchführung der Klassifizierung noch um 200-300 erhöhen.

Als Kunstmühlen gelten bereits jetzt folgende:

Komitee Arad. Brüder Neumann, Witwe Wolf Braun, Brüder Mathol, Gas-Mühle, Josef Frisch in Krab. Paul Wagner, Neuarad, Misantannaer Kunstmühle, S. Schilling, Agrar-Mühle, Concordia-Mühle, Sneu Cris, Reveh und Sabas, Brüder Colamariu, Csermb, Brüder Wagner, Engels-

brunn, Adam Bangert, Nikolaus Hammes Stefan Bidolt, Guttentbrunn, Karl Bistrich, Ghioroc, Sofia-Mühle und Szabados-Mühle, Radlac, Markus Löwy, Moerin, Konrad Scherer und Gisela-Mühle, Bancota, S. Schilling, Markus Löwy, Sneu Edmund Kolb Kleinsantnikolaus, Brüder Frisch und Adam Fadelmann, Arabiansantmartin, Fettmann & Neurohr und Mühle Zimmermann in Neusantanna, Sabor, Semlak, Erste Dampfmühle, Rovine, Mühle Bucuresti in Kurittsch.

Komitee Temesch-Lorontal: Die Prohaska-Mühlen in Timisoara, Hahselb und Großsantnikolaus, Lang, Kunstmühle Timisoara, Bay und Weber, Santandres, Mühle Kleinfischerel, Mühle Sadelhausen, Mühle Neubeschenowa, Mühle Johanniseß, Walzmühle Neupetsch, Viktoria, Neupetsch, Bauer und Gal Ulwar, Peter Bachmann, Hermann und Kappel Großsantnikolaus, Brüder Schleich, Triebswetter, Jakob Kemmel und Kunstmühle in Verlamosch, Dr. Belcsob, Altbeschenowa, Brüder Riech und Motormühle Sarabale, Mühle Kettel, Volksmühle und Timisch-Mühle, Etschotowa, Wolf Wirtler, Großklosch, Pannonia, Hahselb, Anton Kerns Söhne, Moritzsch, Mühle Lovrin, Brüder Steiner, Jakob Hallmann, Josef Blafel, Wilib. Lorontaler Walzmühle, Gertanosch, Mühle Stein, Lobabdia, Popovitch und Windl, Sippa, Brüder Frank, Anea, Witwe Kloß, Großschwa, Banater Dampfmühle, Grabas, Nikolaus Roman, Orzhdorf, Emil Ehring, Vinga, Robert Kern, Gattaja, Peter Baris, Silajiu, Mühle Gruber, Clopobia, Bauer und Geier, Secefit, Mühle in Brudenau, Lamot, Brüder Rirsch Datta, Stüger Morawitza, Brüder Müller Etschene, Glaser und Komp., Großscham, F. Richter, Radova, Dampfmühle in Metasch, S. Bratta, Variasch, Söh, Martensfeld, S. Beha, Fahrmarkt, Theresia Mühle, Denta, Miklos Radoban, Kettel, Mühle, Regelich, N. Bosh, Neukischoda, Zeller, Chisetau, Knebel Lormac, Roman, Varas, Haupt, Bogaroch und Mühle in Usent.

Komitee Severin. Klara-Mühle Waischong, Dunter Kunstmühle und Weberel U.-G., Ungarischer Walzmühle, Karl Kneiff, Brüder Bicher und Dyonis Dwanis in Lugosch, Felice Gabosbia, Josef Wangl Sacul, Warioara, Sabaran, Ferdinand Weis, David Rirsch Sohn und Witwe Ladreas Witwe Gashel, Julius Hoppe Curtea, Franz Weingott, Aulusgemeinde, Anna Polacsek Ranseseß, Wengel Lajel Latina, Johann Bilek, Orschoba, die Mühlen Graf und Bacsilla, Subalnic, Rittersporn, Kurbacher und Barbac, Mehobia, Industria Banateana, Bocsan.

Gegen diese Einteilung können jene Mühlen, deren Besitzer nachweisbar Bauern sind und die sich nur mit Mautmahlereien befassen, innerhalb 30 Tagen appellieren und erklären, daß sie sich nur mit Mautmahlen befassen.

Eine neue Wunderheilpflanze in Amerika entdeckt!

Ein Gelehrter hat in der amerikanischen Urwalds eine einzigartige Heilpflanze entdeckt. Der Extrakt aus dieser Pflanze heilt 8-, 10- und 15-jährige Magen-, Darm- und Gallenkrankheiten außerordentlich rasch.

Der Extrakt aus dieser Pflanze heißt „Gastro-D“ und ausländische berühmte Professoren haben durch dieses Mittel wunderbare Heilerfolge erzielt. Dieses Heilmittel wirkt nicht nur schmerzstillend, sondern beseitigt die Ursache der Krankheit. Dadurch wird der menschliche Organismus neu belebt und der normale Zustand herbeigeführt. Das „Gastro-D“ heilt die allerschwersten Magen- u. Darmkrämpfe, Sodbrennen, Blähung, Herzklappen, hartnäckige Stuhlverstopfung und die davon herrührenden Kopfschmerzen, Schwindel, Nervosität, Schlaflosigkeit, sowie Magen- und Darmgeschwüre.

In „Gastro-D“ hat die Menschheit ein Heilmittel erhalten, welches in diesen Fällen auch solche Krankheiten heilt, die durch die Diagnose nicht feststellbar waren.

Der Apotheker Tschis in Budapest, Galen Victor 124 ist es gelungen die Vertretung für dieses Heilmittel zu erhalten. — Preis 103 Lei. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme mit einem Zuschlag von 20 Lei Portospfesen.

Achtet auf Veredlungen!

Die veredelten Bäume sind ebenso zu beobachten, wie die neugepflanzten Bäumchen. Das Austreiben der Veredlung ist nur ein Schritt zum Gelingen. Im Organ des veredelten Baumes entstehen Störungen bezüglich des Saftumlaufes und der Assimilation, u. zw. durch den verhältnismäßig großen Mangel an nützlichem Laub. Die Wurzeln liefern allerdings Nährstoffe zu den laublosen Zweigen; einerseits ist das Hervordringen von vielen Wasserriehen zu erwarten und andererseits, da am Baum nicht genügend Blätter sind, wird die Assimilation aufhören und der Organismus des Baumes enthält nicht genügend umgearbeiteten Nährstoff.

Das Auge und das Messer des Richters muß in solchen Fälle ständig in Bereitschaft stehen. Man wird außer den Zugtrieben auch noch einige Wasserriehen belassen, bis die veredelte Teil mit Laub besetzt ist. Wenn diese eingetreten ist, wird man schrittweise zuerst die Wasser- und dann die Zugtriebe entfernen.

Durch Befestigungen wird man die noch locker stehenden Veredlungen sichern, und wenn die neuen, 6-10 Blätter Verzweigung auszuweisen, wird man sie eventuell auch etwas zurückführen können. Der Zweig muß am Platze der Veredlung auch weiterhin mit Wachs gut bedeckt sein, damit kein Spalt entsteht.

Schützt junge Bienen vor Zugluft

Wenn im Frühjahr die Bienebrut schon stark fortgeschritten ist, achte man darauf, daß alle Ritzen mit Glaswolle verstopft und nur die Flugöffnung offen ist, die als Zufuhr genügt. — Wenn in der Bienebrut Kauferei wegen der Königin entsteht, jasse man die alte Mutter und löse sie, damit die junge Königin nicht geßört ist, an der Ausbildung ihres „Amtes“.

Wie erhalte ich frühe Bohnen?

Wer Bohnen zum Verkauf anbaut, wird feststellen haben, daß der Preis zu einer bestimmten Zeit plötzlich mit einem Schlage fällt u. es sich dann kaum lohnt, die Bohnen mit bezahlten Kräften abernten zu lassen. Daraus erkennen wir, daß nur frühe Bohnen gute Preise bringen. Haben wir nun schweren Boden, so ist es uns unmöglich, frühe Bohnen zu ziehen. Ein Ausweg bleibt uns jedoch, das ist die Vorkultur in Töpfen.

Zu diesem Zweck legen wir Anfang April die Bohnen in Papptöpfe, möglichst in die vierkantigen, und stellen sie in einen feuchten abgedeckten Kasten, der mit Salat und Rettig bepflanzt war. Werden die Pflanzen größer, so rücken wir die Töpfe nach Bedarf auseinander und füllen die Zwischenträume mit grober Erde aus. Nach dem Auspflanzen müssen die Pflanzen gut angegossen werden. Wichtig ist auch eine genügende Abdeckung durch reichliches Düsten, da die Bohnen sonst durch den großen Temperaturunterschied leiden. Selbstverständlich sind für diese Kultur nur frühe Sorten geeignet. Nach dem Auspflanzen läßt sich der Kasten noch mit Gurken oder Melonen befüllen.

Ein jedes faßt billig und gut, der im Tuchwarenhaus Richter Samen- und Herrzerstoffe kaufen tut. Deutsches Tuchwarenhaus Richter — Timisoara I., Bulev. Reg. Ferdinand 11. — (Straßenbahn-Haltestelle Capitol-Kino).

Sehe dem P. T. Publikum bekannt, daß ich das Restaurant, Buffet und Bierhalle „Madar“ übernommen und unter meiner Leitung als dinställigen Speisesaal unter Restaurant „MIRCEA“ eröffnet habe. Im Buffet werden in bester Qualität und reichster Auswahl kalte Speisen serviert. — Erstklassige Küche, reichhaltige Speisekarte, ständig frischgepresstes „Agnauer“ Bier, Regaler, Slobanbürger und Mikolcs'sche Maneschor Weine. — Täglich spielt Jancsi Sarkas und seine Kapelle. Um geneigte Unterstüßung bittet: GEORG CARACIONI Eigentümer.

ABENDS EIN GRAIN DE VALS Abführmittel Abmagerung

Vertragsastillen beheben die hartnäckigsten Kopfschmerzen

Mitgift in Zwiebeln.

Auf den Marquesas-Inseln im Stillen Ozean kennen die Eingeborenen kein anderes Lausmittel als Zwiebeln. Alles wird mit Zwiebeln behandelt. Sogar die Mitgift besteht in Zwiebeln. Dieses Geld hat darum einen Wert, weil auf den benachbarten Inseln, wegen der Bodenbeschaffenheit keine Zwiebeln wachsen, die Bewohner dieser Inseln sind aber große Zwiebelesser und geben gerne andere Erzeugnisse in Tausch, nur um in den Besitz des geliebten Lausmittels zu sehen.

„Möbel“ Qualitätsware
Schlaf- und Speisezimmer, kombinierte Wohnungseinrichtung, kaufen Sie am besten u. billigsten bei
'STEFAN DORN'
Kunstmöbelfabrik
Timisoara III, Strada Kombov 54.

Am schönsten wäscht, bucht und bügelt
Theresia Buttinger
Dampfwäscherel, Arab, Str. Confistorului No. 55. (im Hofe).

Bei Grippe, Bronchitis, Mandelentzündung, Lungenentzündung, Nervenleiden, Magen und Darm durch Störungen im Gebrauch des natürlichen „Frang-Dosef“-Wasser gründlich gereinigt werden. Universtitäten bezeugen, daß „Frang-Dosef“-Wasser, besonders bei Leuten im mittleren und vorgerückten Lebensalter, ein vorzügliches Magen- und Darmreinigungsmittel ist.

Traktor-, Motorbelwellen
und Zylinder schließt auf Spezialmaschine
Emmerich Glasbotka
Maschinenreparaturwerkstätte, Timisoara II, Str. Voltinsana 18.

Frühjahrs-Modeschuhe
im größten Auswahl im
Schuhwarenhaus
Friedmann
Timisoara I. Köfler-Palais
(neben der Konditorei Dusebard)

ennis-Schlager-Neuheiten!
Reparatur von Karaturen, Fußball- und Schuhe bei
KECSKEMÉTI
Sporthaus
Timisoara Str. Bucea?

Die deutsche Frau

Verhaltensregeln für werdende Mütter

Durch die Reifung der Leibesfrucht werden außerordentliche Anforderungen an die werdenden Mütter gestellt.
Vor allem sind es die blutbildenden Organe, die Stoffwechsel und Ausscheidungsorgane, Herz Lunge der Mutter, deren Tätigkeit weit über das gewöhnliche Maß während dieser Zeit beansprucht werden, und es ist verständlich, daß nur ein widerstandsfähiger Körper diesen Leistungen gewachsen sein kann.

Damit die werdende Mutter den großen Aufgaben ihres Berufes besser gerecht werden kann, als wahllose Beratung durch gutmeinende, aber nicht vorgebildete Ratgeberinnen es ermöglichen, hat der Arzt die Pflicht, die hoffende Mutter über die Notwendigkeit zweckmäßiger Ernährung und die Diätetik in der Schwangerschaft aufzuklären.

Die Zusammengehörigkeit bei mütterlichen und kindlichen Lebens erfordert bei diätetischen Vorschriften entsprechende Berücksichtigung der Widerstandskraft der Mutter und eine auf die Bedürfnisse des wachsenden Lebewesens abgestimmte Diätform.

Die für die Ernährung nach diesen Gesichtspunkten wichtigsten Stoffe sind die Vitamine und Mineralsalze, vor allem Eisen und Kalz. Fehlen die Mineralsalze, dann kann es zu schweren Erkrankungen der Frucht kommen. Schwächliche Kinder mit angeborener Blutarmut und Neigung zur Rachitis sind auf ungewöhnliche Ernährung der Mutter zurückzuführen; denn gerade aus dem Kalz und Eisen der mütterlichen Nahrung besteht das Kind nicht nur seinen augenblicklichen Lebensbedarf, sondern speichert auch noch Reserven für seine ersten Lebensmonate auf, wo es auf die relativ kalz- und eisenarme Ernährung durch die Muttermilch angewiesen ist.

Die Hauptforderung für die Ernährung Schwangerer lautet daher: Abwechslungsreicher Gemischkost mit mäßiger Eiweißgehalt und Bevorzugung von frischem Obst, Salaten und grünen Gemüsen. Als Beispiel kann folgender Speisezettel dienen:

1. Frühstück: Tee mit Milch und Zucker, Weiß- oder Schwarzbrot mit Butter und Honig oder Marmelade, ein Ei oder etwas Käse
2. Frühstück: Frisches Obst (Apfel, Pfäulen, Erdbeeren) oder Tomaten, Radieschen, Rettich mit einem Butterbrot.
- Mittagbrot: Gemüsesuppen oder mit Fleischbrühe gedampftes Gemüse (Spinat, Sellerie, Sauerampfer, Mohrrüben), Fleisch oder Fisch, mit reichlich in der Schale gekochten Kartoffeln und Salat oder Eierpfelen mit Salat, Kompott bzw. eine Süßspeise.
- Nachmittags: Milchsuppe oder Milchsalat mit Zucker, Weißbrot mit Fruchtgelee, Marmelade oder rohe Früchte.
- Abendessen: Gries- oder Reisbrei, dazu etwas kalter Kusschnitt mit Kartoffeln oder Käse, oder Nudeln mit Salat, Tomaten

roten Rüben, Radieschen, Sellerie. Obst nach Belieben

Die Erkenntnis hat sich immer mehr durchgesetzt, daß Alkohol in dieser Zeit gemieden werden soll, da er auf die Entwicklung der Frucht ungünstig einwirkt. Infolge der starken Belastung der Ausscheidungsorgane, aber auch wegen der notwendigen Flüssigkeitsmengen zur Bildung des Fruchtwassers besteht meist ein ziemlich starkes Durstgefühl, dem jedoch nicht im Uebermaß nachgegeben werden soll, weil zu große Flüssigkeitszufuhr Herz und Kreislauforgane nur noch mehr belastet.

Daß die hoffende Mutter sich schonen und daß man ihr jede stärkere Gemütsregung nach Möglichkeit fernhalten soll, will ich nur der Vollständigkeit halber hier anführen. Gewalttätige Erschütterungen des Körpers, Längen und Reiten, Fahren mit schlecht gefederten Wagen auf holperigen Straßen und lange Eisenbahnreisen sind zu vermeiden. Schwere körperliche Anstrengungen, schweres Heben sind ebenfalls als schädlich zu bezeichnen.

Eine falsch verstandene Scham, die wachsende Leibesfrucht durch Einschnüren des Leibes zu verbergen, führt nicht selten dazu, Mutter und Kind zu schädigen; vor allem aber sind durch unvernünftige Längereiten infolge Versagens der Herztätigkeit schon Todesfälle beobachtet worden.

Besonderer Wert ist auf die Körperpflege zu legen und auf Ausbildung all der Organe, die für Arbeitsleistung entsprechend vorbereitet werden müssen. Tägliche Spazgänge im Freien von ein bis zwei Stunden, verbunden mit Atemübungen, sind zu empfehlen; die regelmäßige Reinigung und Pflege der Haut ist zu beachten. Zweimal wöchentlich ist neben täglichen Ganzwäsungen ein körperwarmes Vollbad angebracht. Für die Brustpflege sollen, wegen der Wichtigkeit der Vorbereitung für das Stillgeschäft, zweckmäßigerweise noch einige besondere Verhaltensregeln eingeschärft werden. Da die Haut der Brustwarzen und des Brusthofes, die vom Säugling in den Mund genommen und stark beansprucht wird, bei spröder Beschaffenheit leicht wund und rissig wird, ist sie schon während der Schwangerschaft häufig mit verdünntem Alkohol oder kohlensäurehaltigem Wasser abzureiben und danach mit einer guten Fettcreme oder Glycerinsalbe, um sie gleichzeitig geschmeidig zu erhalten und der Schrundenbildung vorzubeugen, zu bestreichen.

Für besonders interessierte Leser sei noch erwähnt, daß im Bruno Wilkens Verlag in Hannover-Buchholz folgendes Buch erschienen ist: Dr. med. A. Anter, „Gefahrlose, schmerzlose Entbindung. Was die werdende Mutter wissen muß.“ (2.20 RM).

Die „Araber Zeitung“ soll in keinem Hause fehlen!

Sie kaufen
Strickwaren, Seidenwäsche, Seidenstrümpfe, Herrenhemden, Handschuhe
am besten u. billigsten bei
William Welsz și Fiul A.-G. Timisoara
I. Köfler Palais, Filiale: Josefstadt, Plaja Scudler-Platz.

Wir schweißen elektrisch alles! Dieselhauptwellen, Dieselmotorspindel u. Köpfe, Feuerhähne, Zellen usw.
Auch an Ort und Stelle.
Alle Arten Maschinenreparaturen u. neue Konstruktionsarbeiten
Ing. V. Kossu u. G. Ban (gew. Meister der Firma Ing. Alag. Marzl.)
Timisoara II. Str. Babu Dochia 10. (gew. Fürst'sche Werkstatt.) Telefon 8-42.

Sie können sich elegant u. ohne Sorgen kleiden beim
„RATA“ Bekleidungsunternehmen, Arab, Str. Ciclo Palais, wo Sie nach Maß und in schlaffiger Ausführung gegen bequemen Kalen von Lei 20 pro Tag, Lei 140 pro Woche oder Lei 600 pro Monat bestellen können! Modanzüge, Jaglane, Ueberzieher, Damenmäntel, Kopfsachen usw. Unsere Preise sind nicht höher als Bargeldpreise!

Sie können Ihre Gallensteine loswerden!

Tausende Gallensteintrinker leiden an quälenden Schmerzen, weil ihnen Prof. Dr. Vater's Gallenstein-Tee unbekannt ist. Tausende haben aber schon durch dieses bewährte Heilmittel ihre volle Gesundheit wieder erlangt, weil sie sich desselben vertrauensvoll bedient haben. — Prof. Dr. Vater's Gallenstein-Tee hat die wunderbare Eigenschaft, die Gallensteine aufzulösen, so daß sie ohne quälende Schmerzen ausgeschieden werden und eine Reinigung der Gallenblase erfolgt. Die Kur mit diesem Tee verursacht nicht die geringsten Schwierigkeiten. Jeder Gallensteinleider gebrauche dieses natürliche Mittel oder mache mit demselben mindestens einen Versuch, um es kennen zu lernen. — Prof. Dr. Vater's Gallenstein-Tee ist in den meisten Apotheken und Drogerien der Komitatshauptstädte sofort erhältlich. Andere Apotheken besorgen diesen Tee in Originalpackung auf ausdrücklichen Wunsch innerhalb weniger Tage. Jeder Originalkarton trägt die amtlich geschützte Unterschrift und das Bildnis des Erfinders. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Postversandt durch die Sternapotheke (Etilagoghazszer) Brasov, Banagasse Nr. 5.

Naht- und Knopflochseide
Gütermann
Seide Marko
Zum Nähen ist die Seide haltbarer als Baumwolle genau so wie beim Schneiden das Leder dauerhafter ist als Pappe.
Kaufen Sie auf die „Gütermann“-Marke!

Möbelfabrik
SIEBOLD
Platz 16r
Musterlager eröffnet
Timisoara I., Str. Palanca 2
(Ecke Plaza Unirii).

Die neuesten Frühjahrskleider, Mantel- und Kostümspezialitäten, Modeseiden u. Futter, am billigsten zu haben bei:
Alexander Weiß
Modewarenhaus, Arab, Str. Bratiana Nr. 2

Neue Bücher

Robert Hohlbäum:
„Stein“.
Roman eines Führers, 287 Seiten. In 2 Bänden RM. 5.80. Verlag Albert Langen Gg. Müller, München.

Im Mittelpunkt steht nicht Steins Kampf gegen die Dumpen, sondern Steins Kampf gegen die wohlmeinende Halbheit der Laien, der Vorsichtigen und Korrekten. Hohlbäum zeigt, daß im Zeichen der Volksnot der beste vaterländische Wille und alles Pflichtbewußtsein nichts nützen, wenn nicht die gottgefandten Urkräfte des Genies die Schranken der Ueberlieferung zerreißen und den Weg zur schicksalsgewollten Tat weisen. Er schafft eine Atmosphäre von bezwingender Spannung, wenn auch die Menschen, die sich in dieser Luft bewegen, oft ihrer geschichtlichen Rollen etwas zu bewußt sind und mehr aus der Perspektive des Heute als ihrer eigenen Zeit sprechen.

Eine große Erleichterung für Mütter
*) sind die vielen Vorschläge, Kinder bis zu 11 Jahren mit gehälften oder gestrichelten Kleiderchen, Spielanzügen, Westen, Jacken, Pullovern (mit und ohne Kermel) auszustatten, die der neue Deyer-Band 318 „Wollschachen für Kinder“ (Verlag Otto Deyer, Leipzig) zeigt. Die Modelle, die ebenso geschmackvoll wie praktisch und zweckmäßig sind, können mittels der auf beigefügtem Bogen enthaltenen Schnitt- — unterstützt durch klare Anleitungen — leicht nachgearbeitet werden.

Briefkasten

Nr. 504, Offeniga. Mag sein, daß Sie recht haben, was wir jedoch bezweifeln, weil unser Offenigaer Bericht aus sehr verlässlicher Quelle stammt. Wenn man aber etwas „berichtigen“ will, muß man soviel Zivilcourage besitzen, daß man seinen eigenen Namen unter den Bericht schreibt. Bei uns wandern nämlich namenlose Briefe in den Papierkorb.

„Schweizer Frank“. Wir raten Ihnen das Angebot der Firma wegen Umwandlung der Schweizer Frank-Forderung in Lei-Forderung ohne weiteres anzunehmen, da Sie wahrscheinlich in der Zukunft bei einer Lei-Zahlung besser fahren werden, als wenn Sie gezwungen sind, in Schweizer Frank zu zahlen. Allerdings müssen Sie aufpassen, daß man Ihnen nicht bei der Umrechnung übers Ohr haut und sich auf den derzeitigen Kurs der Banca Nazionale berufen, laut welchem ein Schweizer Frank gleich ist mit Lei 32.55.

Ernährter Erneuerer, Benaheim. Sie werden dem Namen Kreiling nirgends begegnen, wo um deutsche Ziele gekämpft wurde. Als Eisenbahner gehörte Kreiling einer staatlichen Einrichtung an, die vor dem Kriege gerade so wie die übrigen Staatsämter mit allen Mitteln magyarisierte. Zu jener Zeit, als Ungarländische Deutsche Volkspartei gegründet wurde und eine deutschbewusste Bewegung einsetzte, konnte Kreiling unmöglich ein Kämpfer für deutsche Belange gewesen sein. Ein Bekenntnis zur deutschen Volkspolitik hätte seine sofortige Entlassung mit sich gebracht. Es ist besagtem Kreiling die Teilnahme an der Deutschbewegung gewiß nicht im Traume eingefallen. Wahrscheinlich hatte er nicht einmal eine Ahnung von ihrer Existenz. In der Nachkriegszeit spielte er diese Rolle weiter, denn nie, weder in Wort noch in Schrift, hat Kreiling für deutsche Interessen gekämpft. — Vor einigen Jahren erst wurde der Name genannt. Die Wenigen, die ihn kennen, schilbern ihn als einen guten alten Mann, sonst nichts. Kein Nebner! Dazu fehlt ihm alles. Ahnungslos in allen deutschen Fragen. Nachbarschaftsbosmann könnte der Mann wohl sein. Eben darum ist er „Präsident“ der Erneuerer. Sie brauchen einen Strohmann. — Umso bibelhaft unwürdiger ist es, wenn die „Volkspolizei“ in ihrem Bericht über die „Amiswalter“-Tagung benannte Karretel schreiben: „Der kranke Präsident Inspektor Kreiling übersandte seine Grüße. Die begeisterten Dankrufe der Amiswalter beweisen es, wie eng unser Kontakt mit den alten Vorkriegskämpfern der deutschen Sache ist“. Geradezu schandlos ist es, mit welcher Kunstfertigkeit diese sogenannten Erneuerer glatt Erfundenes als Tatsache hinzustellen vermögen. Genau so wie das Wort „Kontakt“, welches anstelle Verbundenheit gebraucht, ist der „Kreiling ein Fremdwort in der deutschen Bewegung. Die Erneuerer stehen daher auf eigenem Geständnis mit diesem Antwort im „Kontakt“.

Kuslige Ecke

Leure Freundschaft.

„Kannst du mir hundert Lei leihen, Peter?“

„Sieber Kurt, Geld borgen gerührt die Freundschaft, und unsere Freundschaft ist doch viel mehr wert, nicht wahr?“

„Natürlich — dann pumpe mir, bitte, 200 Lei!“

Welche Beleid.

Oberst: „Bist du zufrieden mit dem Ofen mein Sohn?“

Kerut: „Du Beschl, Herr Oberst!“

Oberst: „Geht alles gerecht zu? Bekommt du mitunter der eine ein großes Stück und der andere ein kleines?“

Kerut: „Nein, Herr Oberst, jeder bekommt ein kleines.“



**DIE FETTSUCHT IST
EINE ERSCHEINUNGSFORM DER ARTHRITIS.**

Machen Sie eine Kur mit

URODONAL

welches oxydiert, das Fett ausscheidet und die
Harnsäure auflöst.

in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Keine Autogebühren mehr in Oesterreich.

Wien. Das Finanzministerium hat beschlossen, ab 1. Mai alle Taxen auf Automobile und Motorfahrzeuge abzuschaffen. Gleichzeitig wurde beschlossen, daß derartige Abgaben nicht auf indirektem Wege, d. h. durch Erhöhung der Konsumsteuer auf Benzin oder anderes Material in Verbindung mit Motorfahrzeugen erzielt werden sollen.

Durch diesen Entschluß will man zuerst den Autoverkehr und dann auch die Verdienstmöglichkeit der Gewerbetreibenden, Kaufleute und Industrie fördern.

Die Armee kauft Stoffe

Bucuresti. Im Heeresministerium fand dieser Tage eine Besprechung zwecks Vergabung einer großen Bestellung von ungefähr 150.000 Meter Stoffe zur Ausrüstung der Armee statt. Die eingelaufenen Offerte sind bedeutend teurer gehalten als im vergangenen Jahre.

Die Preiserhöhung wird mit den verschiedenen Taxen, mit welchen die Stofffabriken belastet wurden, sowie der Verteuerung der Schafwolle begründet.

*) „Diana“-Frangbranntwein ist in jedem Hause unerlässlich.

*) Erlösen Sie sich von Kopfschmerzen durch Beretvas-Waffeln.

MARKTBERICHTE:

Araber Marktpreise.

Weizen 400, Mais 260, Hafer 300, Gett 150, Stroh 40 Lei per Meterzentner.

Rinder 7, Kühe 11, Schweine 19 Lei per Kilo Lebendgewicht.

Fette Gänse 240-300, magere 190-138, Hühner 70-90, Bachendel 45-65 Lei das Paar.

Limbanower Getreidemarkt.

Weizen 78-er mit 2 Prozent Befag 397.50, 76-er mit 2 Prozent Befag 385, Mais 215, Moharsamen 395, Hafer 300, Futtergerste 290, Kleie 235, Futtermehl 265, Leinsamen 700, Kürbiskerne 600 Lei per 100 Kilo.

Wiener Schweinemarkt.

Der Auftrieb in Wien, St. Marx belief sich auf insgesamt 13.200 Stück, wovon 4050 Stück Fett- und 9150 Stück Fleischschweine waren. Es notierten: Prima Fettschweine 27, alte Fettschweine 26, Bauernschweine 28, englisch gekreuzte Fettschweine 28, romanisch-englische Fettschweine 28, Fleischschweine 28-32 Lei das Kilo Lebendgewicht.

Brager Schweinemarkt.

Die Zufuhr in Brag belief sich auf insgesamt 788 Stück, wovon 83 Stück romanisch, 491 Stück jugoslawischer und 214 Stück ungarischer Herkunft waren. Es notierten: romanische 1. Klasse 28, 2. Kl. 27, jugoslawische 1. Kl. 29, 2. Kl. 28, 3. Kl. 26, ungarische 1. Kl. 29, 2. Kl. 28, Lei per Kilo Lebendgewicht.



Baargeld-Lotterie des Siebenbürgisch-Banater Mitarbeiter-Journalistenverbandes

Hallo!!! Versäumen Sie nicht, noch heute ein Los zu kaufen!

Losse sind überall zu haben.

Das Stück kostet nur Lei 50

Sie helfen sich selber und auch den Journalisten. Die Lotterie verwaltet u. die Gewinne garantiert u. zahlt aus

BANCA ILIESCU S.-A. CLUJ.

Ziehung am 12. Mai 1935

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeige (10 Worte) kostet 20 Lei. Rahmen-Inserate werden per Quadratmeter gerechnet u.zw. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Eisfaßen, viertürig, in sehr gutem Zustand, mehrere Strohfähle, ein Eisenbrett, sowie ein Brunnengefäß mit Radgeschöpf, zu verkaufen bei Andreas Hef, Arabul-Nou (Neuarab), Calea Banatului (Hauptgasse) Nr. 165. 572.

„Bildes Kochbuch“ und „Eis-Bäckereien“ dürfen in keiner besseren Küche fehlen. Zu haben in Arab in unserer Administration oder in Timisoara bei unserer Vertretung.

Vorkshire-Eber, importierte Rasse, 9 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Mah, Traunau Nr. 37 (Sub. Arab).

Achtung!
Billigste Firma in Uhren und Juwelen:
Nikolaus Philipp,

Uhrmacher und Juwelier, Arabul-Nou (Neuarab), Hauptgasse (Volkshaus-Gebäude). Kaufe Bruchgold und Silber zum höchsten Tagespreise.

Achtung Rauchfänger! Die geschäftlich vorgezeichneten Rauchfänger-Arbeitsbücher sind, zum Preis von Lei 100 das Stück, in unserer Buchdruckerei zu haben.

Gelegenheitsverkauf! Alle am Lager befindlichen Möbel werden wegen Platzmangel auch zum **Kostenpreis** verkauft.



Das große Traumbuch, mit mehr als 100 Bildern ist die beste Zerstreuung in der Familie. Man träumt jede Nacht etwas und blättert nachher im Traumbuch! Preis 25 Lei. Zu beziehen in jedem besseren Geschäft oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken vom „Münz“-Buchverlag, Arab, Piata Piebnei 2.

Autobus, Fabrikat „Prago“, in gutem Zustand billig zu verkaufen bei Heinrich Mischl, Sannichatul-German (Deutschsanktmichael), Sub. Timis-Toronal. 518

Milchbäder, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Kaserne mit Monatsabrechnung sind zu haben bei der „Araber Zeitung“.

Ein Haus mit gutgehendem Geschäft, Kraft und Wirtschaft, großem Obstgarten neben der Kaserne, ist wegen Familienangelegenheiten aus freier Hand zu verkaufen. Heinrich Weisk, Sannichatul-Mic (Klein-Sanktmichael) No. 369. (Sub. Arab.)

Achtung Kapellmeister und Gesangsvereine! 14-reihiges Notenpapier ständig zum Preise von Lei 2 per Bogen zu haben, in der Druckerei der Araber Zeitung.

3 Stück Vorkshire-Eber, reinrassig, 8 Monate alt, zu verkaufen bei Georg Eitner, Kaufmann, Glogovatt (Glogowah) No. 494 (Sub. Arab). 568

Deutsche Volksliederbücher sind die besten auf diesem Gebiet. Preis 20 Lei. Zu haben in jedem besseren Geschäft oder direkt beim Verlag der „Araber Zeitung“.

Weinpresse, 4 Hektoliter, in gutem Zustand, zu verkaufen. Näheres in Pauls Nr. 514 (Sub. Arab).

Inserate bringen Nutzen aber nur in einer solchen Zeitung, die auch viele Abonnenten hat und gelesen wird.

Zu verkaufen: Rauchfisch, geschlichte Stehlampe, Kinderspieltische, Staubsauger, Eisfaßen, 2-türig. Arab, Calea Saguna 97.

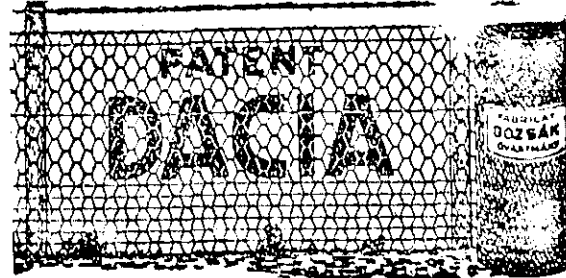
Gebrauchtes Fahrrad und Grammophonplatten sucht zu kaufen: Matthias Schreiber, Vencecul-German (Deutschbentschel), Sub. Timis-Toronal. 106

Modernes Eichenholz-Speisezimmer, geschlicht, für 12 Personen, mit Vitrine etc. komplett, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Verwaltung des Blattes. 108

Neueste Dreschmaschinen

Rugellager. mit Stahlrahmen Fabrikat M. A. V. ung. Staatsbahn auch mit Kleedruschapparat wie auch verschiedene Betriebsmaschinen, Staatsbahn-Dampflokomobile, Traktoren, verschiedener Fabrikate sind zu billigen Preisen u. zu günstigen Bedingungen schon jetzt vom Lager zu haben bei der Generalvertretung für Rumänien „**Industria-Economia**“ A.-G. für Handel u. Gewerbe, Timisoara, J. C. Bratianu No. 34. Telefon 9-14

Das Dacia-Zaungeflecht ist vom Gut'n das Beste vom Billigsten das Billigste



Drabtzaungeflechte
aus verzinktem Draht sind unverwundlich, benötigen keinen Anstrich, schwache Säulen verwendbar, werfen keinen Schatten, sind ohne Fachkenntnis montierbar und kosten nur von 11 Lei per Quadratmeter aufwärts bei **M. Bozas & Sohn A.-G.** Drahtzaun- und Eisenmessing-Möbelfabrik (größte Drahtzaunfabrik Rumäniens), Timisoara, II. Str. Gloriei 11. Große Vorräte. Preisliste und Muster gratis. Billige Preise. Filiale Sofieia Piata Dragalina 10. Eingang Str. S. Bacarescu.



Schweißt elektrisch
Dieselmotor-Zylinder und -köpfe, Kurbelwellen, Eisen- und Kupferfeuerbüchsen und Aluminiumschweißungen mit voller Garantie, auch an Ort und Stelle.
Arpad Buzzi, Timisoara II.
Strada Dacia Nr. 14. Telefon 43.



Eberhardt-Müge
Die führende Weltmarke! eingelangt!
Weisk & Götter
Maschinenniederlage
Timisoara IV.
Josefstadt, (Herzengasse) Str. Bratianu 80. Telefon: 21-82.



Székely hilft allen Zugleidenden
Kunstfische, orthopädische Artikel, Plattfußeinlagen erzeugt
Székely B.
Protes-Werte
TIMISOARA
Bulev. Berthelot Nr. 9.
Frische Gummistrimpfe stets lagernd.

Sofherr-Ghrank-CLAYTON-SHUTTLEWORTH

Neue Patent-Dampf-Dreschmaschinen
Dursifikatoren (Kleedreschmaschinen)
Alle landwirtschaftlichen Maschinen u. Reserveteile
Generalvertretung und Niederlage:
Eduard Karner
A.-G., Timisoara IV., Strada Ion Bratianu 41
Telephon: 8-90. Begründet: 1890.

Spezielle Vulkanisierung von Auto-
und sonstigen Arten von Gummis übernimmt
BARABAS
Vulkanisierungsunternehmen,
Arad, Str. Eminescu 3, im Hofe neben dem Kaffee Saerhorn

Fahrrad-Reparaturen,
Emailierung, Gummis und Bestandteile billig bei:
Arpad Schwartz,
Arad, Str. Brancovici No. 1.

In der Holznieverlage Aufricht in Arab zu haben:
prima Tischler- und Bauholz, Zaunfähen, Dachziegel, Brennholz, Weingartenpfähle, Schubkarren, maschinelle Aufarbeitung von jedwedem Holz zu billigen Preisen. Tel. 69.

Lesevereine
sollte es interessieren, daß aus meiner Bibliothek 10.000 Bände gute Bücher wegen Raumangel billigst abgegeben sind
Buchhandlung J. Kerpel
Arad, Bulevardul Regina Maria 12.

Moderne und billige
Möbel zu haben bei
K. Schuster, Möbelfabrik
Große Auswahl
Timisoara III., Str. Coronea de Ojel. (Kronengasse II.)
Telefon 1-1-1

Die besten
Fahrräder
der Welt
zu sensationell billigen Preisen.
Billige Gummipresse.
10 führende Marken in großer Auswahl. Kinderwagen zu den billigsten Preisen zu haben bei
Siegmund Hammer & Sohn
Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 27.

Grabsteine
aus schwarz-schwedischem Granit mit Dauerglanz, so auch in allen Marmorarten Seruit, Labrador-Steine zu den heutigen Verhältnissen angepaßten sehr billigen Preisen bei
Johann Granofsky
Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 10. Ecke vis-a-vis der Josefstädter Kirche.

Motorräder Bestandteile
Gummi, Ketten

billig zu haben im größten Banater Fachgeschäft

„ELECTRON“
TIMISOARA
Piata St. George

Der neue
Kinderwagenschlager
Modell 1935
bereits angelangt.
Besichtigung ohne
Kaufzwang bei
Iuliu Schwartz
Timisoara I., Str. Morcy 21.